

Nordsee Stadt  
Wilhelmshaven

# STADTISTIK report 4-2009

Daten · Fakten · Informationen

## Typische Werfthäuser im Stadtteil Bant hier: Blick in die Schmiedestraße

Die einstöckigen Doppelhäuser aus dunklem Backstein wurden von 1872 bis 1877 von dem Ziegeleibesitzer Adolph de Cousser für die Arbeiter der Werft erbaut.

Foto: [www.mediendesign-krueger.de](http://www.mediendesign-krueger.de)

 **starpac**

... weil Geld allein nicht glücklich macht.



**Alles dabei!**

**Das Konto Sicherheit Service Freizeit-  
Zufriedenheits Geldspar Werkzeug.**

 **Sparkasse  
Wilhelmshaven**

Mit **starpac** haben Sie neben einem Girokonto zusätzlich attraktive Leistungen rund um die Themen Finanzen, Freizeit, Service und Sicherheit sowie zahlreiche Vergünstigungen und Exklusivangebote. Entscheiden Sie selbst, welches Vorteilspaket zu Ihnen passt. Sie haben die Wahl: x-tension, classic, plus oder premium. Wir beraten Sie gern. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Wilhelmshaven.**



**Eberhard Menzel**  
Oberbürgermeister  
der Stadt Wilhelmshaven

## Ein Dankeschön an alle Wahlhelfer

Ich möchte mich an dieser Stelle einmal bedanken bei allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern, die dafür gesorgt haben, dass die beiden Wahlen in diesem Jahr erfolgreich durchgeführt wurden.

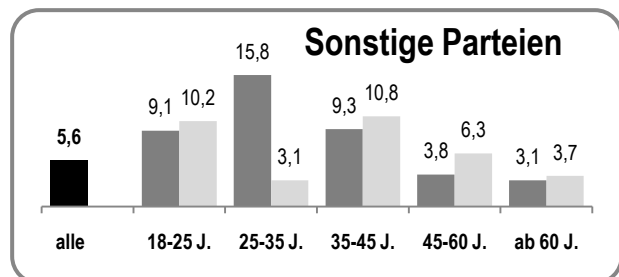
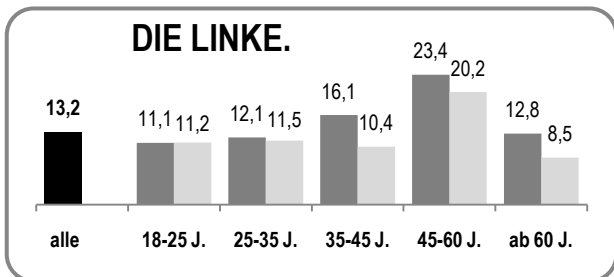
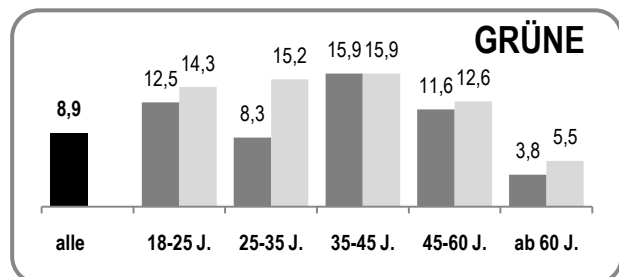
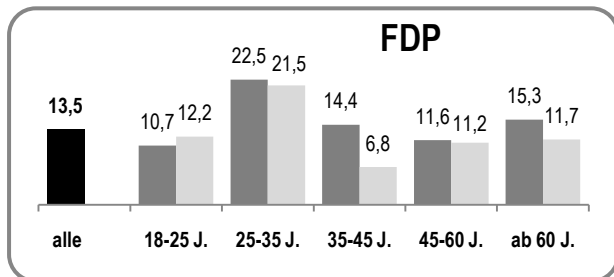
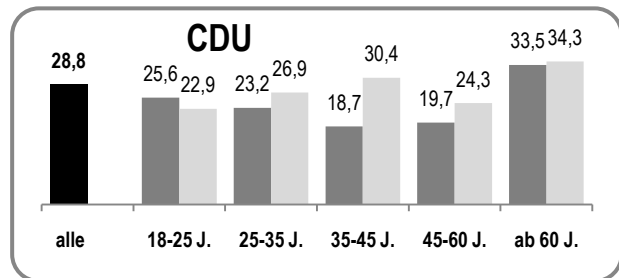
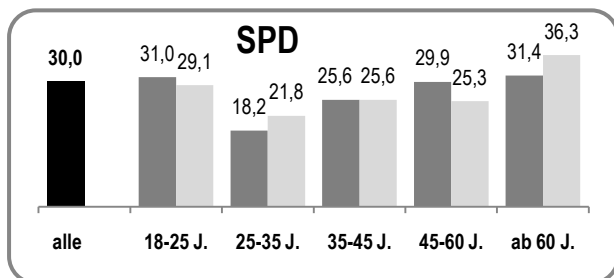
Die hauptamtlich tätigen Bediensteten in der Dienststelle Statistik/Wahlen mussten punktgenau auf den Wahltag hinarbeiten (... die Denkweise „Was ich heute nicht schaffe, mache ich morgen“ gilt hier nicht). Auch kommt es nicht häufig vor, dass eine Dienststelle innerhalb von vier Wochen von rund 5000 Bürger/innen persönlich aufgesucht wird.

Den ehrenamtlichen Helfern gebührt ebenfalls großes Lob. Es gab in Wilhelmshaven am Wahltag keinen einzigen „Personalausfall“ – das zeigt, wie ernsthaft das Wahlehrenamt ausgeübt wird. Rund 60 % der Helfer sind im Übrigen keine städtischen Bediensteten.

Noch schöner wäre es, wenn dieses beispielhafte Engagement von den Bürgerinnen und Bürgern durch eine hohe Wahlbeteiligung „belohnt“ wird – doch hier gibt es in Wilhelmshaven im Vergleich zu anderen Orten immer noch einen großen Nachholbedarf.

Eberhard Menzel

## Bundestagswahl am 27. September 2009 in Wilhelmshaven Wähler/innen je Partei in % - aufgeschlüsselt nach Altersgruppen



■ Endergebnis    ■ männlich    ■ weiblich

Repräsentativstatistik: Auswertung von 5,2 % aller gültigen Zweitstimmen  
- hochgerechnet und gewichtet auf das Stadtgebiet Wilhelmshaven



# Inhalt

Tabelle Thema

## ALLGEMEINES

0325-K Stadtteile und Stadtviertel

## EINWOHNER

1122-V Einwohner im niedersächsischen Vergleich  
 1144-V Einwohner im Umland  
 1212-V Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln  
 1222-V Einwohner nach Wohnsitzstatus  
 1311-V Einwohner nach Altersgruppen  
 1411-V Staatsangehörigkeit  
 1511-V Einwohner nach Familienstand  
 1526-M Eheschließungen und Ehescheidungen  
 1531-V Religionszugehörigkeit  
 1541-V Privathaushalte  
 1631-M Natürliche Bevölkerungsbewegungen  
 1721-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur  
 1731-M Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft/Ziel

## GEBIET

2211-T Temperaturen und Strahlung  
 2221-T Niederschlag und Immissionen  
 2241-T Wind, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit  
 2421-M Baugenehmigungen

## ORDNUNG

3231-V Feuerwehr  
 3311-V Kraftfahrzeug-Bestand  
 3321-M Straßenverkehrsunfälle  
 3331-V Öffentlicher Personennahverkehr

## KULTUR

4311-V Stadtbücherei

## ARBEIT

5221-V Struktur der Sozialvers. Beschäftigten  
 5223-V Sozialvers. Beschäftigte am Wohnort  
 5421-M Arbeitslosigkeit  
 5422-V Arbeitslose SGB II und III (kleinräumig)  
 5431-M Leistungsempfänger nach Rechtskreisen  
 5432-V Leistungsempfänger (kleinräumig)

## FINANZEN

7141-V Städtische Finanzen  
 7411-M Verbraucherpreisindex

## WIRTSCHAFT

8111-M Gewerbeanzeigen  
 8121-M Verarbeitendes Gewerbe  
 8161-M Beherbergungen im Reiseverkehr  
 8221-M Hafenbetrieb

## > SONDERSEITE

## POLITIK

**9133-K Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in Wilhelmshaven**

## DIE KOMMUNALSTATISTIK

Die Aufgaben der Kommunalstatistik werden in Wilhelmshaven von der städtischen **Abteilung Statistik / Wahlen** des Fachbereiches Stadtplanung und Stadterneuerung wahrgenommen. Sie ist am Rathausplatz 7 in einem gesonderten Gebäude mit eigenem Außeneingang untergebracht und gilt als räumlich und organisatorisch abgeschottet.

Durch diese bewusste Abschottung werden die Bestimmungen des Nds. Statistikgesetzes über die Wahrung des Statistikgeheimnisses (... und auch des Wahlgeheimnisses) besonders gewürdigt. Dokumentiert wird dies durch die "Satzung der Stadt Wilhelmshaven über die Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit", die der Rat der Stadt Wilhelmshaven am 21. Februar 2001 beschloss.

## VERÖFFENTLICHUNGEN

Seit Jahren informiert die Abteilung Statistik/Wahlen die Öffentlichkeit auf vielfältige Art und Weise; z.B. durch regelmäßig erscheinende Publikationen wie den STA(D)TISTIK report (vierteljährlich) oder den STA(D)TISTIK blitz (monatlich, im Internet abrufbar). Weitere bzw. ältere Exemplare des STA(D)TISTIK reports sind - soweit vorrätig - kostenlos in der Dienststelle Statistik/Wahlen erhältlich. Anregungen und Kritik werden dankbar entgegengenommen.

## INTERNET

Im Internet bietet die Dienststelle unter [www.wilhelmshaven.de/statistik](http://www.wilhelmshaven.de/statistik) ihren umfangreichen Online-Datenkatalog an, der ständig aktualisiert und erweitert wird. Dieser Service steht kostenlos zur Verfügung.

## ZEICHENERKLÄRUNG

- nichts vorhanden  
 # Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten  
 x gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll  
 dar. (darunter) kündigt die Ausgliederung einzelner Teilmassen an

## TABELLENBEZEICHNUNG

Der Buchstabe hinter der vierstelligen Nummer zeigt entweder den zeitlichen Intervall oder eine Besonderheit des

M = monatlich	K = Karte
T = täglich	G = Grafik / Diagramm
J = jährlich	U = unregelmäßig

# Impressum

## STADTISTIK report

Statistischer Vierteljahresbericht, 18. Jahrgang

## Herausgeber

Stadt Wilhelmshaven - Der Oberbürgermeister  
 Abt. Statistik/Wahlen, Rathausplatz 7, 26382 Wilhelmshaven

## Redaktion

Rudolf Perkams, Tel. (0 44 21) 16 12 34  
 Simon Krüger, Tel. (0 44 21) 16 12 75

## Fax, E-Mail, Internet

(0 44 21) 16 41 12 34 oder 16 41 12 75  
[statistik@stadt.wilhelmshaven.de](mailto:statistik@stadt.wilhelmshaven.de)  
[www.wilhelmshaven.de/statistik](http://www.wilhelmshaven.de/statistik)

## Druck

Brune-Mettcker  
 Druck- und Verlagsgesellschaft mbH  
 Parkstraße 8, 26382 Wilhelmshaven

## Titelfoto

Werftaussaiedlung (mediendesign-krueger, Hooksiel)

## Auflage

750 Exemplare - November 2009

© STADT WILHELMSHAVEN 2009 Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

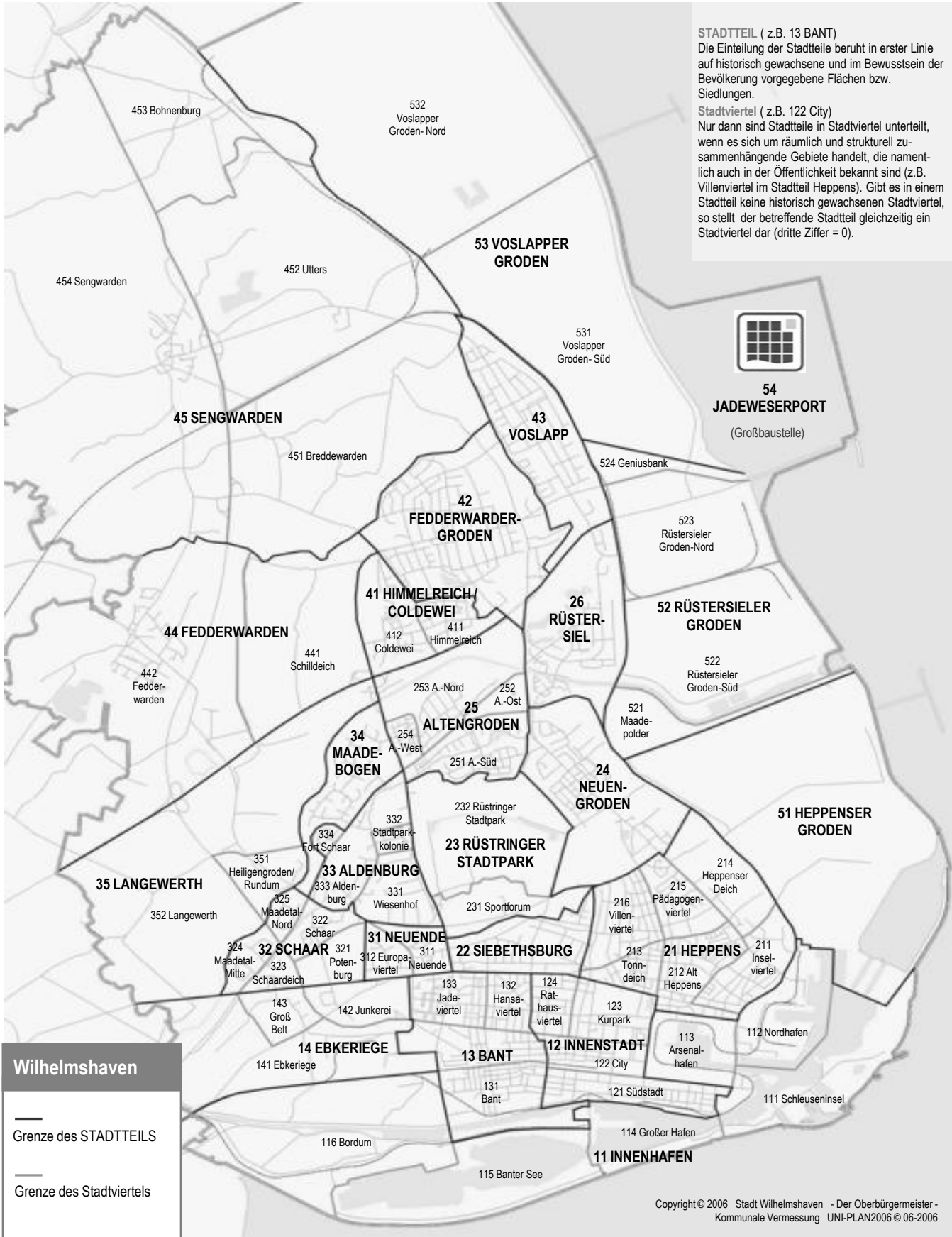
Hinweis: Die Herausgabe dieser Ausgabe finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen. Wir danken den Inserenten.



# Stadtteile und Stadtviertel

Die Karte zeigt die Einteilung des Stadtgebietes gemäß der „Kleinräumigen Gliederung“ der Stadt Wilhelmshaven. Die „Kleinräumige Gliederung“ ist ein in mehreren Stufen (Ebenen) aufgebautes räumliches Bezugssystem. Das Gebiet einer höheren (vorgeordneten) Ebene setzt sich zusammen aus Gebieten der niedrigeren

(nachgeordneten) Ebene. Zur Verschlüsselung bzw. zur Bezeichnung der Gebiete in den Ebenen wird ein hierarchisch aufgebautes Nummernsystem verwendet. Die „Kleinräumige Gliederung“ der Stadt Wilhelmshaven ist insgesamt in 6 Ebenen unterteilt.



EINWOHNER

# 1122 Einwohner im niedersächsischen Vergleich

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **Statistische Monatshefte Niedersachsen**

Amtliche Einwohnerzahl ausgewählter kreisfreier Städte und  
Landkreise Niedersachsens

Jahr Stichtag	2006		2007			2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
<i><b>kreisfreie Städte:</b></i>												
... Wilhelmshaven	82 797	82 705	82 598	82 410	82 192	81 940	81 829	81 640	81 411			
... Delmenhorst	75 320	75 263	75 295	75 222	75 135	75 063	74 991	74 814	74 751			
... Emden	51 742	51 738	51 648	51 682	51 714	51 738	51 671	51 664	51 562			
... Oldenburg	159 060	159 189	159 353	159 282	159 563	159 544	159 676	159 840	160 279			
... Osnabrück	163 020	162 743	162 565	162 691	162 870	162 664	162 667	162 761	163 286			
... Braunschweig	245 467	245 197	245 131	245 336	245 810	245 590	245 609	245 747	246 012			
... Salzgitter	106 665	106 411	106 211	105 843	105 320	104 993	104 726	104 708	104 423			
... Wolfsburg	120 493	120 350	120 220	120 233	120 009	120 035	120 136	120 409	120 538			
Landeshauptstadt Hannover	516 343	516 114	516 166	517 251	518 069	518 056	518 088	519 064	519 619			
<i><b>Landkreise Weser-Ems:</b></i>												
... Ammerland	116 626	116 750	116 769	116 977	117 041	117 025	117 081	117 140	117 102			
... Aurich	190 252	190 268	190 524	190 582	190 293	189 963	189 961	189 881	189 381			
... Cloppenburg	156 241	156 573	157 672	157 060	157 164	157 148	157 974	157 642	157 268			
... Emsland	311 965	312 416	313 036	313 701	313 533	313 898	314 053	314 374	313 824			
... Friesland	101 192	100 935	100 959	100 922	100 779	100 662	100 626	100 610	100 307			
... Gr. Bentheim	134 840	134 814	135 042	135 331	135 270	135 238	135 319	135 556	135 508			
... Leer	165 347	165 388	165 297	165 360	165 088	164 990	165 081	165 088	164 947			
... Oldenburg	125 949	126 009	126 036	126 153	126 131	126 124	126 155	126 013	125 943			
... Osnabrück	359 340	359 089	359 477	359 453	358 852	358 978	359 297	358 842	358 236			
... Vechta	133 104	133 351	138 334	134 520	134 404	134 202	139 167	134 588	134 506			
... Wesermarsch	93 094	93 033	92 944	92 783	92 622	92 480	92 365	92 202	91 968			
... Wittmund	57 829	57 812	57 854	57 853	57 742	57 721	57 730	57 669	57 492			
<i><b>Bezirke:</b></i>												
... Weser-Ems	2 477 718	2 478 076	2 485 403	2 481 982	2 480 393	2 479 378	2 485 643	2 480 324	2 477 771			
... Braunschweig	1 641 776	1 639 106	1 637 574	1 635 129	1 633 318	1 629 803	1 627 779	1 625 470	1 623 649			
... Hannover	2 160 253	2 158 564	2 161 867	2 159 763	2 156 841	2 154 133	2 155 727	2 152 015	2 149 181			
... Lüneburg	1 702 938	1 701 866	1 702 317	1 702 320	1 701 132	1 699 892	1 699 180	1 698 534	1 696 643			
<b>Niedersachsen</b>	<b>7 982 685</b>	<b>7 977 612</b>	<b>7 987 161</b>	<b>7 979 194</b>	<b>7 971 684</b>	<b>7 963 206</b>	<b>7 968 329</b>	<b>7 956 343</b>	<b>7 947 244</b>			

EINWOHNER

# 1144 Einwohner im Umland

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie  
Niedersachsen (LSKN) - **K1001991**

Friesland und Wittmund. Der LSKN veröffentlicht Einwohnerzahlen  
für kreisangehörige Gemeinden nur halbjährlich.

Amtliche Einwohnerzahl in den Gemeinden der Landkreise

Jahr Stichtag	2006		2007			2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>												
<b>Landkreis Friesland</b>	<b>101 192</b>	<b>100 935</b>	<b>100 959</b>	<b>100 922</b>	<b>100 779</b>	<b>100 662</b>	<b>100 626</b>	<b>100 610</b>	<b>100 307</b>			
Gemeinde Bockhorn	8 731		8 685		8 674		8 660		8 647			
Stadt Jever	13 910		13 936		13 903		13 883		13 863			
Gemeinde Sande	9 395		9 343		9 325		9 243		9 229			
Stadt Schortens	21 132		21 101		21 171		21 150		21 047			
Stadt Varel	25 084		25 029		24 954		24 908		24 801			
Gemeinde Wangerland	10 152		10 151		10 103		10 150		10 105			
Nordseebad Wangerooge	985		956		948		942		933			
Gemeinde Zetel	11 803		11 758		11 701		11 690		11 682			
<b>Landkreis Wittmund</b>	<b>57 829</b>	<b>57 812</b>	<b>57 854</b>	<b>57 853</b>	<b>57 742</b>	<b>57 721</b>	<b>57 730</b>	<b>57 669</b>	<b>57 492</b>			
dar. Gemeinde Friedeburg	10 582		10 600		10 630		10 592		10 563			
Stadt Wittmund	21 316		21 303		21 159		21 113		21 031			



Nordsee-Stadt  
Wilhelmshaven

# Einwohner in den Stadtteilen und Stadtvierteln

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO-Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Einteilung des Stadtgebietes in Stadtteile und -viertel entsprechend der "Kleinräumigen Gliederung" der Stadt Wilhelmshaven. Die Tabelle weist den Einwohnerbestand (mit Hauptwohnung) jeweils

zum Ende eines Quartals und je Stadtteil bzw. Stadtviertel aus. Aus Platzgründen sind nicht alle Stadtviertel aufgeführt. Eine vollständige Nennung der Stadtteile/-viertel kann der Karte 0325-K in diesem Heft entnommen werden.

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	2007		2008				2009			Veränd. zum 31.12.08
	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	
<b>Einwohner mit Hauptwohnung</b>										
11 INNENHAFEN	556	552	541	561	557	549	546	586	606	10,4 %
12 INNENSTADT	9 999	9 889	9 929	9 890	9 989	9 947	9 905	9 922	9 913	-0,3 %
... 121 Südstadt	#	4 410	4 481	4 447	4 483	4 440	4 421	4 426	4 424	-0,4 %
... 122 City	#	1 295	1 286	1 299	1 310	1 315	1 293	1 294	1 311	-0,3 %
... 123 Kurpark	#	2 503	2 507	2 511	2 515	2 504	2 492	2 488	2 481	-0,9 %
... 124 Rathausviertel	#	1 681	1 655	1 633	1 681	1 688	1 699	1 714	1 697	0,5 %
13 BANT	11 737	11 714	11 656	11 712	11 497	11 422	11 449	11 532	11 575	1,3 %
... 131 Bant	#	5 847	5 860	5 876	5 773	5 715	5 724	5 811	5 859	2,5 %
... 132 Hansaviertel	#	2 305	2 308	2 332	2 292	2 291	2 315	2 333	2 321	1,3 %
... 133 Jadeviertel	#	3 562	3 488	3 504	3 432	3 416	3 410	3 388	3 395	-0,6 %
14 EBKERIEGE	624	611	615	607	611	600	605	613	612	2,0 %
21 HEPPENS	15 168	15 146	15 106	15 090	15 051	15 045	14 995	14 930	14 941	-0,7 %
... 211 Inselviertel	#	3 201	3 193	3 203	3 224	3 212	3 196	3 229	3 231	0,6 %
... 212 Alt Heppens	#	4 565	4 550	4 561	4 568	4 621	4 622	4 603	4 567	-1,2 %
... 213 Tonndeich	#	2 509	2 514	2 516	2 480	2 454	2 424	2 363	2 403	-2,1 %
... 215 Pädagogenviertel	#	1 730	1 700	1 702	1 687	1 664	1 663	1 642	1 644	-1,2 %
... 216 Villenviertel	#	2 607	2 614	2 579	2 562	2 563	2 562	2 569	2 560	-0,1 %
22 SIEBETHSBURG	4 306	4 312	4 304	4 331	4 297	4 298	4 288	4 318	4 342	1,0 %
23 RÜSTRINGER STADTPARK	94	94	94	91	90	90	90	88	87	-3,3 %
24 NEUENGRODEN	3 994	3 956	3 949	3 934	3 919	3 925	3 918	3 906	3 901	-0,6 %
25 ALTENGRODEN	3 954	3 973	3 925	3 889	3 910	3 919	3 943	3 845	3 832	-2,2 %
... 251 Altengroden-Süd	#	1 940	1 920	1 910	1 918	1 910	1 951	1 916	1 935	1,3 %
... 253 Altengroden-Nord	#	1 706	1 677	1 651	1 665	1 683	1 665	1 598	1 570	-6,7 %
26 RÜSTERSIEL	2 155	2 138	2 173	2 167	2 183	2 181	2 173	2 187	2 176	-0,2 %
31 NEUENDE	2 325	2 328	2 333	2 331	2 334	2 324	2 304	2 308	2 303	-0,9 %
... 311 Neuende	#	673	669	657	648	657	647	651	651	-0,9 %
... 312 Europaviertel	#	1 655	1 664	1 674	1 686	1 667	1 657	1 657	1 652	-0,9 %
32 SCHAAR	2 416	2 424	2 408	2 402	2 423	2 422	2 425	2 432	2 431	0,4 %
... 322 Schaar	#	662	671	671	690	698	718	720	727	4,2 %
... 324 Maadetal-Mitte	#	887	876	873	868	873	855	855	854	-2,2 %
... 325 Maadetal-Nord	#	609	601	602	603	596	596	595	590	-1,0 %
33 ALDENBURG	3 989	4 000	4 003	3 988	3 964	3 953	3 963	3 982	3 988	0,9 %
... 331 Wiesenhof	#	2 580	2 574	2 563	2 542	2 549	2 560	2 591	2 598	1,9 %
... 333 Aldenburg	#	945	950	950	954	943	948	943	940	-0,3 %
34 MAADEBOGEN	1 862	1 875	1 865	1 860	1 839	1 840	1 805	1 820	1 802	-2,1 %
35 LANGEWERTH	496	490	484	483	479	474	478	475	482	1,7 %
41 HIMMELREICH/COLDEWEI	1 892	1 871	1 869	1 871	1 856	1 852	1 845	1 858	1 867	0,8 %
... 411 Himmelreich	#	844	834	834	830	821	806	815	825	0,5 %
... 412 Coldewei	#	1 027	1 035	1 037	1 026	1 031	1 039	1 043	1 042	1,1 %
42 FEDDERWARDERGRODEN	8 255	8 315	8 270	8 267	8 271	8 249	8 281	8 239	8 231	-0,2 %
43 VOSLAPP	3 553	3 541	3 535	3 512	3 497	3 495	3 491	3 472	3 450	-1,3 %
44 FEDDERWARDEN	1 880	1 892	1 872	1 861	1 879	1 882	1 896	1 884	1 872	-0,5 %
45 SENGWARDEN	1 239	1 246	1 238	1 219	1 218	1 216	1 213	1 243	1 228	1,0 %
51 HEPPENSER GRODEN	791	746	695	650	661	632	582	666	636	0,6 %
52 RÜSTERSIELER GRODEN	2	2	2	2	2	2	3	54	54	x
53 VOSLAPPER GRODEN	4	4	4	4	4	4	4	4	4	0,0 %
54 JADEWESERPORT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 202</b>	<b>80 364</b>	<b>80 333</b>	<b>0,0 %</b>



EINWOHNER

# 1222 Einwohner nach Wohnsitzstatus

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) haben. Hiernach gilt die vorwiegend benutzte Wohnung eines Einwohners als Hauptwohnung. Die

Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt. Nebenwohnung ist jede weitere Wohnung eines Einwohners.

Jahr Stichtag	2006					2007				2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
<b>Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung</b>																
männlich	40 139	40 053	40 113	39 985	39 955	39 784	39 743	39 621	39 510	39 444	39 603	39 584				
weiblich	41 568	41 520	41 356	41 306	41 164	41 086	40 979	40 910	40 811	40 758	40 761	40 749				
<b>insgesamt</b>	<b>81 707</b>	<b>81 573</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 202</b>	<b>80 364</b>	<b>80 333</b>				
<b>Bevölkerung mit Nebenwohnung</b>																
männlich	3 348	3 356	3 346	3 262	3 239	3 213	3 168	3 035	2 991	2 970	3 001	2 999				
weiblich	1 874	1 856	1 838	1 797	1 827	1 798	1 739	1 734	1 747	1 735	1 720	1 709				
<b>insgesamt</b>	<b>5 222</b>	<b>5 212</b>	<b>5 184</b>	<b>5 059</b>	<b>5 066</b>	<b>5 011</b>	<b>4 907</b>	<b>4 769</b>	<b>4 738</b>	<b>4 705</b>	<b>4 721</b>	<b>4 708</b>				
<b>Gesamtbevölkerung (Haupt- und Nebenwohnung)</b>																
<b>alle Personen insges.</b>	<b>86 929</b>	<b>86 785</b>	<b>86 653</b>	<b>86 350</b>	<b>86 185</b>	<b>85 881</b>	<b>85 629</b>	<b>85 300</b>	<b>85 059</b>	<b>84 907</b>	<b>85 085</b>	<b>85 041</b>				

EINWOHNER

# 1311 Einwohner nach Altersgruppen

V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven berücksichtigt. Die funktionalen Altersgruppen stellen den Anteil

ausgewählter Altersgruppen an den Einwohnern insgesamt dar, z.B. Kleinkinder, Minderjährige, Erwerbsfähige und Senioren/ Rentner.

Jahr Stichtag	2006					2007				2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
0 - 2 Jahre	1 720	1 726	1 732	1 701	1 705	1 712	1 685	1 695	1 701	1 688	1 690	1 690				
3 - 5 Jahre	1 794	1 794	1 768	1 769	1 715	1 706	1 717	1 688	1 715	1 765	1 768	1 767				
6 - 9 Jahre	2 685	2 667	2 632	2 597	2 582	2 554	2 529	2 483	2 412	2 406	2 411	2 410				
10 - 13 Jahre	3 057	3 061	3 007	3 009	2 974	2 953	2 937	2 880	2 828	2 887	2 893	2 892				
14 - 17 Jahre	3 508	3 452	3 422	3 391	3 398	3 361	3 352	3 325	3 301	3 208	3 215	3 213				
18 - 19 Jahre	1 873	1 880	1 874	1 871	1 890	1 871	1 856	1 866	1 850	1 845	1 848	1 848				
20 - 29 Jahre	10 533	10 551	10 488	10 437	10 472	10 478	10 439	10 479	10 527	10 587	10 608	10 604				
30 - 39 Jahre	9 262	9 145	9 087	8 973	8 837	8 671	8 581	8 442	8 339	8 261	8 278	8 274				
40 - 49 Jahre	12 052	12 054	12 101	12 113	12 136	12 191	12 242	12 239	12 221	12 190	12 215	12 210				
50 - 59 Jahre	10 665	10 664	10 748	10 791	10 801	10 775	10 754	10 756	10 672	10 667	10 688	10 684				
60 - 64 Jahre	5 240	5 179	5 106	5 000	4 964	4 959	4 973	4 964	5 001	4 972	4 982	4 981				
ab 65 Jahre	19 318	19 400	19 504	19 639	19 645	19 639	19 657	19 714	19 754	19 725	19 768	19 760				
<b>insgesamt</b>	<b>81 707</b>	<b>81 573</b>	<b>81 469</b>	<b>81 291</b>	<b>81 119</b>	<b>80 870</b>	<b>80 722</b>	<b>80 531</b>	<b>80 321</b>	<b>80 202</b>	<b>80 364</b>	<b>80 333</b>				
<b>Funktionale Altersgruppen</b>																
Kleinkinder (unter 6 J.)	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %	4,3 %				
Minderjährige (unter 18 J.)	15,6 %	15,6 %	15,4 %	15,3 %	15,3 %	15,2 %	15,1 %	15,0 %	14,9 %	14,9 %	14,9 %	14,9 %				
Erwerbsfähige (15 - 64 J.)	63,9 %	63,8 %	63,8 %	63,6 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,7 %	63,6 %	63,6 %	63,7 %				
Senioren, Rentner (ab 65 J.)	23,6 %	23,8 %	23,9 %	24,2 %	24,2 %	24,3 %	24,4 %	24,5 %	24,6 %	24,6 %	24,6 %	24,6 %				





# Staatsangehörigkeit (Hauptwohnung)

1411  
V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

**Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Art. 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z.B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche.

**Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

**EU-Ausländer:** Hierzu zählen Personen aus den EU-Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien einschließlich Nordirland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern. (Auswertung nach dem Stand: 01.01.2007)

**Einbürgerungen:** Anzahl von "ehemals" ausländischen Einwohnern, die die deutsche Staatsangehörigkeit verliehen bekommen haben. Werte je Quartal.

Jahr Stichtag	2006	2007				2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
Einwohner insgesamt	81 707	81 573	81 469	81 291	81 119	80 870	80 722	80 531	80 321	80 202	80 364	80 333
<b>Deutsche insgesamt</b>	<b>78 074</b>	<b>77 958</b>	<b>77 623</b>	<b>77 463</b>	<b>77 324</b>	<b>77 115</b>	<b>76 919</b>	<b>76 762</b>	<b>76 608</b>	<b>76 518</b>	<b>76 581</b>	<b>76 472</b>
männlich	38 374	38 302	38 116	38 013	38 012	37 857	37 749	37 655	37 595	37 557	37 610	37 528
weiblich	39 700	39 656	39 507	39 450	39 312	39 258	39 170	39 107	39 013	38 961	38 971	38 944
<b>Ausländer insgesamt</b>	<b>3 633</b>	<b>3 615</b>	<b>3 846</b>	<b>3 828</b>	<b>3 795</b>	<b>3 755</b>	<b>3 803</b>	<b>3 769</b>	<b>3 713</b>	<b>3 684</b>	<b>3 783</b>	<b>3 861</b>
männlich	1 765	1 751	1 997	1 972	1 943	1 927	1 994	1 966	1 915	1 887	1 993	2 056
weiblich	1 868	1 864	1 849	1 856	1 852	1 828	1 809	1 803	1 798	1 797	1 790	1 805
<i>Ausländeranteil</i>	4,4 %	4,4 %	4,7 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	4,6 %	4,7 %	4,8 %
darunter EU-Ausländer	841	857	1 114	1 123	1 142	1 134	1 202	1 169	1 137	1 128	1 221	1 320
<i>Anteil an Ausländern</i>	23,1 %	23,7 %	29,0 %	29,3 %	30,1 %	30,2 %	31,6 %	31,0 %	30,6 %	30,6 %	32,3 %	34,2 %
<i>Anteil an allen Einwohnern</i>	1,0 %	1,1 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,5 %	1,6 %
Einbürgerungen im Quart.	23	39	19	36	35	29	25	30	5	27	35	21

# Familienstand (Hauptwohnung)

1511  
V

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven

**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Es wird zwischen ledig, verheiratet (zusammen- oder getrennt lebend), geschieden, verwitwet und einer eingetragenen Lebenspartnerschaft unterschieden. Das am 16. 2. 2001 erlassene Lebenspartnerschaftsgesetz regelt die Begründung einer eingetragenen gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaft. Erforderlich ist die Eintragung der Lebenspartnerschaft durch die nach Landesrecht zuständige Behörde. Die Lebenspartner sind zu gegenseitiger Fürsorge und Unterstützung verpflichtet. Sie leben

im Güterstand der Zugewinnngemeinschaft, wenn sie nicht durch Lebenspartnerschaftsvertrag etwas anderes vereinbaren. Die Lebenspartner können einen gemeinsamen Lebenspartnerschaftsnamen bestimmen und sind einander zu angemessenen Unterhalt verpflichtet, auch bei Getrenntleben und nach Aufhebung der Lebenspartnerschaft. Der überlebende Partner hat ein gesetzliches Erbrecht. Die Lebenspartnerschaft wird auf Antrag durch gerichtliches Urteil aufgehoben.

(Quelle: Meyers Lexikon online)

Jahr Stichtag	2006	2007				2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
ledig	38,5 %	38,6 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,7 %	38,7 %	38,6 %	38,7 %	38,8 %	38,9 %	38,8 %
verheiratet	43,8 %	43,6 %	43,5 %	43,6 %	43,4 %	43,3 %	43,2 %	43,4 %	43,3 %	43,1 %	43,2 %	43,2 %
geschieden	9,0 %	9,1 %	9,1 %	9,2 %	9,2 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,3 %	9,4 %	9,3 %	9,3 %
verwitwet	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,7 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,6 %	8,5 %	8,5 %
Lebenspartnerschaft	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %
Lebensp. aufgehoben	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Lebenspartner verstorben	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %



EINWOHNER

# 1526 Eheschließungen und Ehescheidungen

M Quelle: Standesamt der Stadt Wilhelmshaven  
Geschäftsstatistik

Anzahl der Eheschließungen und Ehescheidungen, die durch das hiesige Standesamt monatlich beurkundet werden.

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Eheschließungen</b>	28	31	54	13	7	12	28	33	38	45	52	37
... dar. beide Pers. deutsch	22	27	51	9	5	11	25	30	35	42	45	36
... dar. b. P. vorher ledig	14	11	32	7	5	8	14	18	17	28	32	20
<b>Ehescheidungen</b>	27	21	23	25	10	22	13	15	27	21	6	30

EINWOHNER

# 1531 Religionszugehörigkeit (Hauptwohnung)

V Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 **endgültige Werte!**  
Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven

berücksichtigt. Ausgewiesen werden die laut Einwohnermelde-  
register Angehörigen der evangelisch-lutherischen und römisch-  
katholischen Kirche.

Jahr Stichtag	2006	2007				2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
<b>evangelisch-lutherisch</b>	37 571	37 486	37 247	37 133	36 905	36 736	36 567	36 435	36 281	36 135	35 976	35 880
Anteil an Einwohnern	46,0 %	46,0 %	45,7 %	45,7 %	45,5 %	45,4 %	45,2 %	45,1 %	45,2 %	45,1 %	44,8 %	44,7 %
... darunter Ausländer	169	167	166	167	165	164	163	162	162	161	157	153
<b>römisch-katholisch</b>	9 362	9 376	9 309	9 278	9 252	9 221	9 195	9 175	9 129	9 122	9 187	9 302
Anteil an Einwohnern	11,5 %	11,5 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,4 %	11,6 %
... darunter Ausländer	548	535	524	543	552	552	549	536	533	535	587	713

EINWOHNER

# 1541 Privathaushalte (kleinräumig nach Stadtteilen)

V Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
MESO Eigenauswertung - **vorläufige Werte!**  
Es werden nur Personen mit Hauptwohnung in Wilhelmshaven  
berücksichtigt. Haushalte untergliedert nach: Staatsangehörigkeit,  
Ein- und Mehrpersonen, mit Kindern und Alleinerziehende. Kinder,  
die noch bei ihren Eltern oder einem Elternteil leben und unter 18  
Jahre alt sind bzw. unter 27 Jahre und ledig, bilden mit diesen  
zusammen einen Haushalt. Ansonsten werden sie als eigen-

ständiger Haushalt gewertet. Lebensgemeinschaften werden im  
Melderegister nicht als gemeinsame Haushalte erkannt. Von daher  
werden die angegebenen Werte überhöht sein. Dieser Umstand ist  
momentan jedoch nicht zu beheben. Es werden nur "Privathaushalte"  
ausgewertet. Gemeinschaftsunterkünfte wie die Kasernen  
der Bundeswehr und Marine (Meldeanschrift für Schiffseinheiten),  
die Justizvollzugsanstalt, Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie  
Arbeitsunterkünfte werden nicht berücksichtigt.

Stichtag: 30. September 2009												
	insge- samt	Staatsangehörigk.		Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte mit ... Kind(ern)			dar.: Alleinerz.
		deutsch	ausländ.	1	2	3	4	5 u. m.	1	2	3 u. m.	
Privathaushalte	46 454	44 215	2 239	26 604	12 969	3 535	2 395	951	4 972	3 064	1 163	3 501
Anteil in Prozent		95,2 %	4,8 %	57,3 %	27,9 %	7,6 %	5,2 %	2,0 %	10,7 %	6,6 %	2,5 %	7,5 %



# Natürliche Bevölkerungsbewegungen

**1631**  
M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 **endgültige Werte!**

**Geburten:** Alle Neugeborenen, deren Mutter zum Zeitpunkt der Niederkunft in Wilhelmshaven mit Hauptwohnsitz gemeldet war. Der Geburtsort ist dabei nicht von Bedeutung.

**Sterbefälle:** Alle Verstorbenen, die ihren letzten Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven hatten. Der Sterbeort spielt dabei keine Rolle. Nachträgliche Korrekturen sind aufgrund verspäteter Mitteilungen auswärtiger Standesämter möglich!

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Geburten</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>58</b>	<b>44</b>	<b>37</b>	<b>61</b>	<b>46</b>	<b>36</b>	<b>54</b>	<b>35</b>	<b>45</b>	<b>61</b>	<b>37</b>	<b>35</b>
männlich	32	23	12	30	27	20	25	17	25	34	22	10
... dar. ausländisch	-	-	1	3	1	1	-	-	1	-	2	1
weiblich	26	21	25	31	19	16	29	18	20	27	13	25
... dar. ausländisch	1	-	-	3	1	2	1	-	2	1	-	2
<b>Sterbefälle</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>75</b>	<b>77</b>	<b>103</b>	<b>122</b>	<b>97</b>	<b>95</b>	<b>86</b>	<b>88</b>	<b>73</b>	<b>81</b>	<b>76</b>	<b>71</b>
... dar. über 65 Jahre alt	66	62	82	109	86	79	76	72	56	68	60	59
männlich	34	36	50	60	44	44	39	44	46	37	39	35
... dar. ausländisch	-	1	1	2	1	1	-	-	1	-	-	2
weiblich	41	41	53	62	53	51	47	44	27	44	37	36
... dar. ausländisch	-	1	-	-	1	-	1	1	-	-	-	-
<b>Saldo</b>												
<b>Summe</b>	<b>- 17</b>	<b>- 33</b>	<b>- 66</b>	<b>- 61</b>	<b>- 51</b>	<b>- 59</b>	<b>- 32</b>	<b>- 53</b>	<b>- 28</b>	<b>- 20</b>	<b>- 39</b>	<b>- 36</b>

# Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Struktur

**1721**  
M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 **endgültige Werte!**

Die Monatswerte ab Januar 2008 sind nur vorläufig. Nachträg-

liche Korrekturen sind möglich, da zum Stichtag 31.12. ein Abgleich mit dem ermittelten Jahresergebnis erfolgt.

... nur Hauptwohnungsfälle incl. Statusänderungen (zur Hauptw.)

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Zuzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>428</b>	<b>276</b>	<b>259</b>	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>419</b>	<b>283</b>	<b>364</b>	<b>450</b>	<b>385</b>	<b>346</b>	<b>544</b>
darunter Ausländer	62	31	25	38	28	37	34	113	69	41	48	131
weiblich	186	107	108	127	132	195	131	141	129	183	148	224
0 - 18 Jahre	46	33	34	50	46	49	38	41	40	64	47	32
18 bis unter 25 J.	171	115	67	68	75	159	76	94	152	117	111	239
ab 65 Jahre	25	7	13	8	7	13	13	12	10	15	16	15
<b>Fortzüge</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>446</b>	<b>323</b>	<b>288</b>	<b>322</b>	<b>326</b>	<b>331</b>	<b>276</b>	<b>239</b>	<b>307</b>	<b>440</b>	<b>335</b>	<b>436</b>
darunter Ausländer	70	66	32	29	51	31	29	21	33	45	35	45
weiblich	196	127	114	121	146	140	109	103	135	169	152	194
unter 18 Jahre	49	37	34	33	34	39	27	30	43	60	40	52
18 bis unter 25 J.	138	72	60	72	71	76	53	43	70	120	95	156
ab 65 Jahre	20	20	16	23	21	15	22	19	23	14	19	25
<b>Saldo</b>												
<b>Summe</b>	<b>- 18</b>	<b>- 47</b>	<b>- 29</b>	<b>- 9</b>	<b>- 27</b>	<b>88</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>143</b>	<b>- 55</b>	<b>11</b>	<b>108</b>



EINWOHNER

# 1731 Räumliche Bevölkerungsbewegungen - Herkunft / Ziel

M

Quelle: Einwohnermelderegister der Stadt Wilhelmshaven  
**MESO Eigenauswertung - bis 31.12.2008 endgültige Werte!**

Als Wanderung gilt die räumliche Wohnsitzveränderung einer Person über die Gemeindegrenze hinaus. Hierzu zählt jedes Beziehen einer Wohnung als alleinige Wohnung oder Hauptwohnung und jeder Auszug aus einer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung (Wohnungswechsel). Auch die Änderungen des

Wohnungsstatus, d. h. die Umwandlung eines Nebenwohnsitzes in einen Hauptwohnsitz, gilt als Wanderungsfall. Umzüge innerhalb der Gemeinde werden nicht ausgewiesen.

\* einschließlich Deutsche mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

\*\* einschließlich Ausländer mit Zuzugs-/Fortzugsziel "unbekannt"

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Zuzüge von ...</b>												
Niedersachsen	236	146	138	158	170	217	144	152	165	215	158	250
darunter:												
Landkreis Friesland	89	62	56	77	68	85	76	57	61	74	58	77
... dav. Gem. Bockhorn	1	2	2	4	2	4	11	7	2	4	2	2
... dav. Stadt Jever	8	12	7	14	21	8	7	6	5	7	8	7
... dav. Gemeinde Sande	30	5	8	11	15	11	17	18	13	11	12	14
... dav. Stadt Schortens	30	23	15	23	20	38	27	17	17	36	17	31
... dav. Stadt Varel	10	9	8	12	2	10	6	3	8	10	2	9
... dav. Gem. Wangerland	7	8	9	9	3	11	5	4	10	4	8	10
... dav. Gem. Wangerooge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
... dav. Gem. Zetel	3	3	7	4	5	3	3	2	6	2	9	4
Stadt Oldenburg	19	7	5	7	14	12	7	8	14	15	10	15
Landkreis Wesermarsch	13	6	5	1	2	8	4	9	1	3	6	11
Landkreis Wittmund	12	11	23	13	18	15	8	4	10	15	10	17
... dar. Gem. Friedeburg	4	6	8	8	3	12	3	1	2	10	-	13
... dar. Stadt Wittmund	5	5	13	4	11	3	4	2	6	4	8	4
übriges Bundesgebiet *	161	116	111	124	112	181	110	124	225	136	155	196
Ausland **	31	14	10	31	17	21	29	88	60	34	33	98
<b>insgesamt</b>	<b>428</b>	<b>276</b>	<b>259</b>	<b>313</b>	<b>299</b>	<b>419</b>	<b>283</b>	<b>364</b>	<b>450</b>	<b>385</b>	<b>346</b>	<b>544</b>
<b>Fortzüge nach ...</b>												
Niedersachsen	217	149	134	148	142	162	142	108	162	224	173	202
darunter:												
Landkreis Friesland	86	49	62	65	44	69	54	37	64	71	72	71
... dav. Gem. Bockhorn	2	1	1	1	2	3	1	-	1	2	1	6
... dav. Stadt Jever	8	5	9	10	6	15	5	5	10	2	13	8
... dav. Gemeinde Sande	25	12	12	14	13	14	18	10	8	16	9	7
... dav. Stadt Schortens	33	15	13	19	7	27	15	12	28	34	23	21
... dav. Stadt Varel	6	7	16	3	5	6	7	2	8	1	11	10
... dav. Gem. Wangerland	8	6	8	11	8	2	5	3	5	8	4	12
... dav. Gem. Wangerooge	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2	1	-
... dav. Gem. Zetel	4	3	3	6	3	2	3	5	4	6	10	7
Stadt Oldenburg	22	17	6	18	15	11	29	10	11	32	5	18
Landkreis Wesermarsch	7	2	1	1	4	3	3	3	1	3	7	6
Landkreis Wittmund	12	8	4	8	10	7	11	7	11	10	8	14
... dar. Gem. Friedeburg	8	2	1	3	5	3	6	4	6	7	4	6
... dar. Stadt Wittmund	2	5	2	2	3	4	4	2	4	1	3	5
übriges Bundesgebiet *	189	140	121	146	147	155	116	108	110	177	138	199
Ausland **	40	34	33	28	37	14	18	23	35	39	24	35
<b>insgesamt</b>	<b>446</b>	<b>323</b>	<b>288</b>	<b>322</b>	<b>326</b>	<b>331</b>	<b>276</b>	<b>239</b>	<b>307</b>	<b>440</b>	<b>335</b>	<b>436</b>
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>												
<b>Saldo</b>	<b>- 18</b>	<b>- 47</b>	<b>- 29</b>	<b>- 9</b>	<b>- 27</b>	<b>88</b>	<b>7</b>	<b>125</b>	<b>143</b>	<b>- 55</b>	<b>11</b>	<b>108</b>



# Temperaturen und Strahlung Juli - September 2009

2211

T

Quelle: Statl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

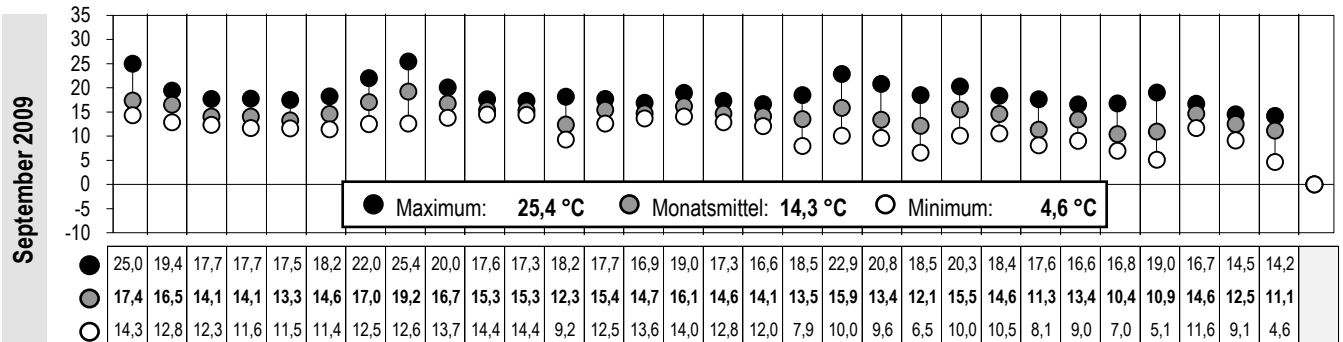
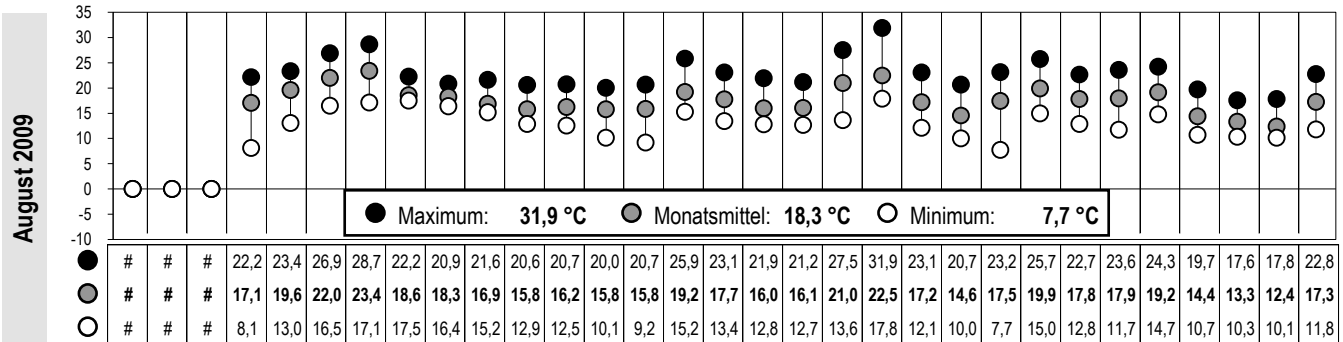
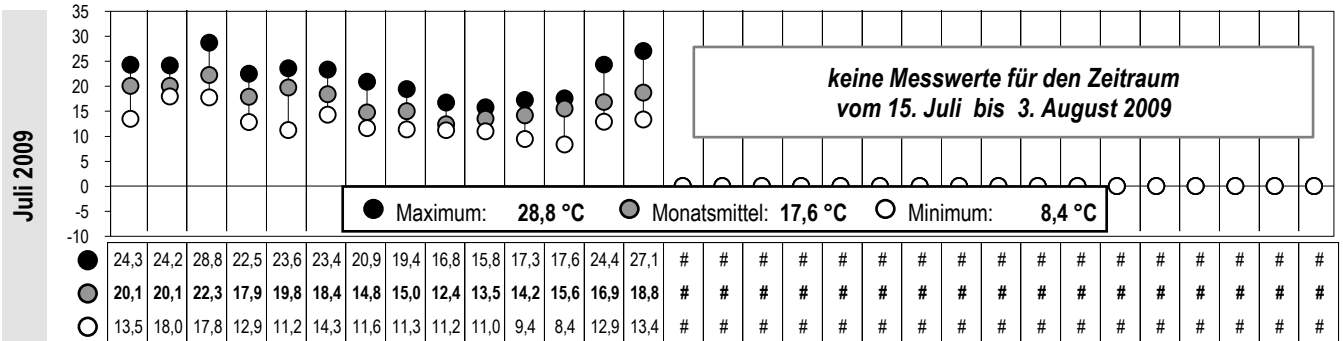
www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

## Temperaturen in Grad Celsius (°C)

**Temperatur:** Die Lufttemperatur wird durch eine von Luft umströmtes, gegen Sonneneinstrahlung geschütztes Thermometer in zwei Meter Höhe über dem Erdboden gemessen. Meteorologisch

wird die durchschnittliche Tagestemperatur nach der Formel "(Wert um 7 Uhr + Wert um 14 Uhr + 2 x Wert um 21 Uhr)/4" errechnet. Aus den Tagesmittelwerten wird das Monatsmittel errechnet.



## Gradtagszahlen (Differenz zwischen 20 °C und der evtl. niedrigeren mittleren Tagestemperatur)

**Gradtagszahl:** Sie ist die Differenz zwischen der als behaglich empfundenen Raumtemperatur von 20 °C und einer niedrigeren Außentemperatur. Gradtagszahlen werden jeweils für den Monat

addiert. Ein Monatsvergleich lässt erkennen, ob der Heizungs- bzw. Energieaufwand höher oder niedriger war. Als Heiztag gilt jeder Tag mit einer Außentemperatur von unter 15 °C.

Juli 09	0	0	0	2	0	2	5	5	8	6	6	4	3	1	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
Aug. 09	#	#	#	3	0	0	0	1	2	3	4	4	4	4	1	2	4	4	0	0	3	5	3	0	2	2	1	6	7	8	3	
Sep. 09	3	4	6	6	7	5	3	1	3	5	5	8	5	5	4	5	6	7	4	7	8	4	5	9	7	10	9	5	8	9		
<b>Monatssummen</b>				<b>Juli:</b>			<b>#</b>			<b>Aug.:</b>			<b>#</b>			<b>Sep.:</b>			<b>173</b>													

## Globalstrahlung (kWh/m²)

**Globalstrahlung:** Die am Boden ankommende Sonneneinstrahlung, bezogen auf eine horizontale Fläche. Sie besteht aus der di-

rekten Sonneneinstrahlung und mehreren indirekten Anteilen und wird mit einem horizontal ausgerichteten Pyranometer gemessen.

Juli 09	7,2	7,2	6,5	4,3	7,5	5,3	5,1	4,3	4,5	2,3	4,3	2,0	4,4	5,8	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
Aug. 09	#	#	#	7,0	7,0	6,4	6,2	2,0	2,9	4,3	2,6	3,9	5,3	4,1	5,6	5,1	3,3	4,6	5,7	4,9	4,1	4,0	5,5	5,5	1,8	4,6	3,8	3,1	3,5	3,0	2,9
Sep. 09	3,0	2,8	2,4	3,9	3,0	3,6	3,3	4,4	2,7	3,7	2,6	2,5	3,8	2,5	2,2	3,6	3,6	3,7	3,4	2,3	3,1	2,4	2,7	2,4	1,2	1,8	2,7	0,9	0,9	1,7	
<b>Monatssummen</b>				<b>Juli:</b>			<b>#</b>			<b>Aug.:</b>			<b>#</b>			<b>Sep.:</b>			<b>82,6</b>												

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



GEBIET

# 2221 Niederschlag und Immissionen Juli - September 2009

T

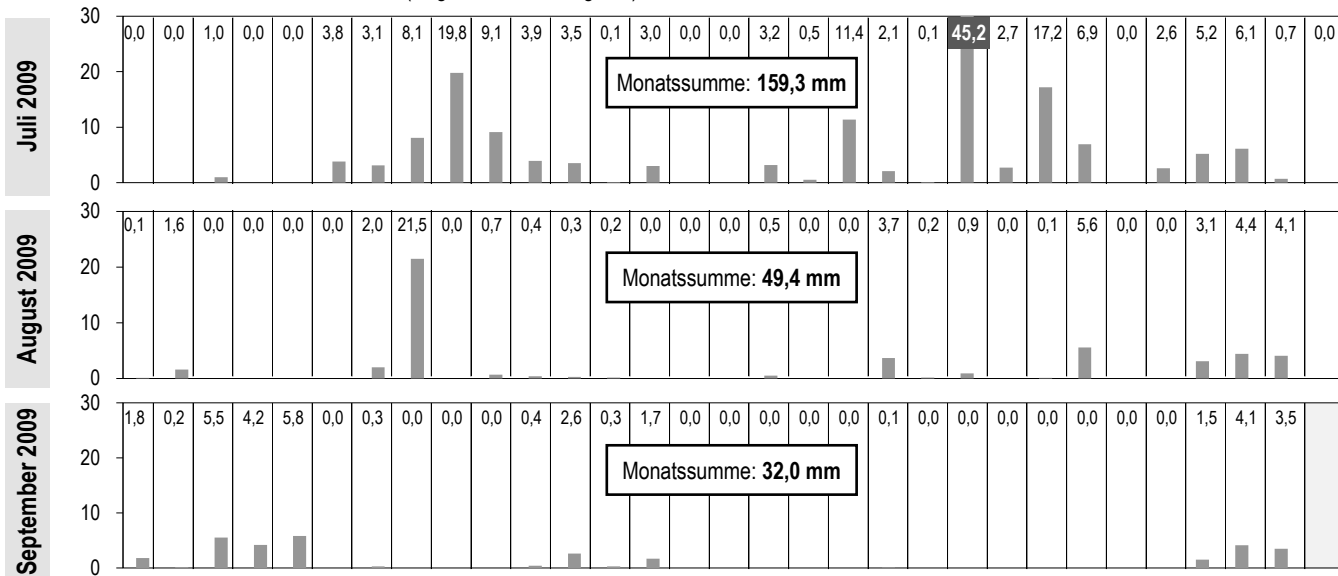
Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhalte- und Gefahrstoffe

[www.umwelt.niedersachsen.de](http://www.umwelt.niedersachsen.de)  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)  
Niederschlagsmengen aus der Wilhelmshavener Zeitung

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Niederschlagsmengen in mm je m<sup>2</sup> (1 mm = 1 Liter/m<sup>2</sup>)

**Niederschlag:** Alle Formen von Wasser in flüssiger oder fester Form, die auf die Erde auftreffen (Regen, Schnee, Hagel ...).



## Ozon (O<sup>3</sup>) - gesetzlicher Grenzwert 180 µg/m<sup>3</sup>

**Ozon:** Besondere Form von Sauerstoff (O<sup>3</sup>). Ozon ist ein toxisches Reizgas, das beim Menschen primär die Lunge schädigt. Aufgrund seiner geringen Wasserlöslichkeit dringt es beim Einatmen tief in die Lunge ein und ruft dort durch seine hohe Reaktionsfähigkeit Schädigungen der Oberfläche hervor; dabei lässt sich eine Einschränkung

der Lungenfunktion feststellen. Das Ausmaß der gesundheitlichen Folgeerscheinungen hängt von Höhe und Dauer der Ozonexposition sowie vom Grad der körperlichen Belastung ab. Der gesetzliche Grenzwert liegt bei 180 µg/m<sup>3</sup>.

Maximale Tageswerte in µg/m<sup>3</sup>

Juli 09	109	106	141	106	101	83	63	76	62	60	66	55	73	111	92	80	94	75	66	73	91	79	78	59	70	78	99	67	93	89	74
Aug. 09	112	81	70	91	104	112	138	104	107	84	83	63	63	73	124	73	65	76	139	147	69	76	92	111	67	80	61	71	58	62	80
Sep. 09	100	52	58	71	57	77	86	99	76	65	67	75	64	72	77	81	81	78	108	95	71	60	70	67	45	49	79	46	63	63	

Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup>

Juli 09	75	83	81	69	70	62	49	48	48	50	51	36	40	58	57	56	59	47	47	48	56	56	45	38	45	51	62	43	65	59	50
Aug. 09	64	59	44	50	68	67	72	78	88	61	56	45	45	44	79	52	43	46	77	89	39	40	52	77	45	49	44	45	45	41	44
Sep. 09	58	34	42	55	48	52	47	52	55	61	59	54	58	56	57	60	66	45	50	49	36	41	46	39	28	24	36	35	48	32	

## Stickstoffdioxid (NO<sup>2</sup>) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 40 µg/m<sup>3</sup>)

**Stickstoffdioxid:** Die Stickstoffoxide (NO<sub>x</sub>) sind von großer lufthygienischer Bedeutung. Stickstoffdioxid entsteht prinzipiell als Nebenprodukt bei Verbrennungsvorgängen durch die Oxidation von

Luft (NO+O=NO<sup>2</sup>). Es ist ein braunrotes, süßlich riechendes Gas und stammt hauptsächlich aus den Abgasen von Industrie, Gebäudeheizung und Verkehr. NO<sup>2</sup> reagiert mit Wasser zu Salpetersäure.

Juli 09	10	8	14	4	7	7	6	5	3	3	3	7	12	18	12	9	16	5	4	4	9	11	9	5	3	8	9	7	13	5	6
Aug. 09	16	8	6	12	13	15	18	9	3	5	4	4	4	7	8	4	6	8	16	15	8	8	12	13	13	9	14	8	5	6	16
Sep. 09	16	11	12	6	4	5	13	20	11	3	4	4	3	6	9	7	8	20	25	11	13	13	8	8	12	13	12	7	6	13	

## Feinstaub (XPM10) - Tagesmittelwerte in µg/m<sup>3</sup> (Gesetzlicher Grenzwert 50 µg/m<sup>3</sup>)

**Feinstaub:** Unter Staub versteht man allgemein die in der Atmosphäre verteilten festen Teilchen; sie haben keine einheitliche chemische Zusammensetzung. Die in der Luft vorhandenen Staubpartikel weisen eine sehr breit gefächerte Korngrößenverteilung auf: von kleinsten Teilchen, die nur aus wenigen Molekülen bestehen,

bis hin zu Teilchen von über 100 µm Durchmesser. Unter der Messgröße PM10 (Particulate Matter < 10 µm) wird die Feinstaubfraktion mit einem oberen Partikeldurchmesser bis zu 10 µm verstanden. Denn gerade lungengängige Partikel sind von besonderer gesundheitlicher Relevanz.

Juli 09	18	18	20	21	12	15	11	12	9	10	11	11	17	20	19	20	17	12	11	12	11	13	15	12	10	13	11	12	11	12	12
Aug. 09	16	19	13	11	14	17	20	22	13	11	11	9	9	9	14	13	13	10	15	22	17	11	9	15	18	9	17	13	10	10	12
Sep. 09	15	15	12	9	16	13	12	14	23	19	18	15	12	10	10	11	12	14	21	22	9	15	15	12	13	15	17	14	9	8	

Tag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Nordsee Stadt  
Wilhelmshaven

# Wind, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit Juli-September 2009

2241

Quelle: Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Hildesheim,  
Zentrale Unterstützungsstelle Luftreinhaltungs- und Gefahrstoffe

www.umwelt.niedersachsen.de  
Wetterstation WNCC, Wilhelmshaven-Voslapp (Utterser Landstr.)

Tag | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31

## Windgeschwindigkeit (in Meter je Sekunde)

**Windgeschwindigkeit:** Die Windgeschwindigkeit wird durch ein Anemometer gemessen. Die Messung erfolgt in 10 m Höhe.

	Höchstwert: 11,1 m/s		am: 30.07.		Monatsmittelwert: 3,5 m/s																										
	Uhr	17:30	17:30	20:00	15:30	15:00	11:00	15:30	11:30	17:30	05:00	08:00	17:00	11:00	15:30	15:00	10:00	14:00	16:00	07:30	10:00	10:00	12:30	16:30	09:00	15:00	13:00	15:00	13:00	14:00	10:00
Max.	5,5	4,5	3,4	5,7	4,2	7,4	8,0	6,6	7,4	9,1	6,7	4,7	5,1	3,6	6,9	5,4	4,3	8,6	5,8	9,4	4,3	6,6	4,8	6,9	8,3	4,9	5,3	6,2	5,1	11,1	5,5
Mittel	2,5	2,9	2,1	3,8	2,2	3,7	4,8	3,6	5,4	6,2	4,1	2,8	2,7	1,5	2,8	3,3	2,2	4,5	3,7	5,5	2,5	3,4	2,7	4,1	4,7	2,5	3,4	2,8	2,9	6,3	3,4

	Höchstwert: 10,6 m/s		am: 28.08.		Monatsmittelwert: 3,0 m/s																										
	Uhr	14:30	18:00	14:30	15:30	16:30	21:30	13:00	16:00	18:00	14:00	08:00	13:00	12:30	09:00	14:30	15:30	17:00	12:30	15:30	19:30	00:30	15:00	11:00	15:00	22:00	13:00	13:00	13:30	18:30	10:30
Max.	3,4	5,2	3,8	3,9	3,5	3,3	3,8	3,7	3,3	3,6	4,8	8,1	5,0	3,0	8,5	6,6	5,6	4,3	5,1	6,1	4,7	4,5	3,2	6,2	4,2	6,3	6,4	10,6	8,1	6,9	6,7
Mittel	2,0	2,7	2,2	1,8	1,9	2,3	2,3	2,1	2,1	1,8	3,5	4,2	3,3	1,9	5,0	3,8	3,6	2,9	2,4	3,2	2,7	2,2	1,6	3,0	2,3	3,4	3,7	5,9	5,8	4,4	3,7

	Höchstwert: 12,7 m/s		am: 03.09.		Monatsmittelwert: 3,9 m/s																									
	Uhr	14:30	10:00	16:30	11:30	11:30	12:30	15:00	13:00	12:30	17:30	14:00	11:00	14:30	10:30	05:30	20:00	10:30	12:00	13:00	13:00	14:00	13:00	14:00	11:00	12:30	09:00	14:00	15:00	08:30
Max.	8,6	6,3	12,7	12,0	8,1	7,2	5,6	5,2	5,9	6,2	5,7	4,8	7,6	7,2	6,2	5,2	4,0	3,2	2,8	4,6	4,7	8,6	9,2	6,2	5,2	4,0	4,1	7,7	6,8	6,5
Mittel	4,5	3,9	6,6	9,2	5,7	4,8	3,4	2,7	3,8	4,7	3,9	2,7	5,2	5,3	4,4	4,5	2,6	1,8	1,7	2,0	2,4	5,4	5,0	3,4	2,4	1,8	2,0	5,4	3,5	2,8

## Windstärke (nach Beaufort)

**Windstärke (nach Beaufort):** Sie wird nach den Auswirkungen des Windes geschätzt. Sie reicht von 0 (Windstille) bis 12 (Orkan).

	Windstärke	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Juli 09	Prozentuale Verteilung der Windstärke im Monat	1,0 %	14,0 %	38,3 %	32,6 %	11,6 %	2,4 %	0,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Aug. 09		1,2 %	18,5 %	45,6 %	25,7 %	7,8 %	1,1 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Sep. 09		0,6 %	13,5 %	29,3 %	38,3 %	13,4 %	4,0 %	0,9 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %

## Windrichtung (Prozentuale Verteilung im Monat)

**Windrichtung:** Richtung, aus der der Wind bläst. Sie wird auf der Grundlage einer 36-teiligen Richtungsskala, der Windrose, gemessen. Dabei entspricht die Richtung 9=90°=Ostwind, die Richtung 18=180°=Südwind, die Richtung 27=270°=Westwind und die Richtung 36=360°=Nordwind. Oft wird die Windrichtung aber auch in Grad angegeben.

	Hauptwindrichtung	um N	um NO	um O	um SO	um S	um SW	um W	um NW
Juli 09	Süd-West	7,3 %	7,0 %	6,1 %	7,1 %	13,1 %	38,7 %	15,8 %	4,9 %
Aug. 09	Süd-West	3,6 %	4,8 %	6,9 %	17,2 %	10,8 %	28,3 %	18,1 %	10,2 %
Sep. 09	Süd-West	13,1 %	14,2 %	4,1 %	3,3 %	11,4 %	32,3 %	16,4 %	5,2 %

## Luftdruck in Hekto-Pascal - Tagesmittelwert (hPa)

**Luftdruck:** Durch die Schwerkraft der Erde übt die Masse der Luft einen Druck aus, der als Luftdruck bezeichnet wird. Die Maßeinheit für den Luftdruck ist Hektopascal (hPa), wobei ein Pascal dem auf eine Fläche von 1 m<sup>2</sup> gleichmäßig wirkenden Druck bei einer Kraft von 1 N entspricht. 100 Pascalle sind 1 Hektopascal und entsprechen der früher verwendeten Einheit Milibar (mBar). Zur Bestimmung des Luftdruckes werden hauptsächlich das Quecksilberbarometer und das Aneroidbarometer verwendet. Um ihn an verschiedenen Orten vergleichbar zu machen, wird der gemessene Luftdruck umgerechnet in den Luftdruck auf Meereshöhe (NN) bei 0°C (reduziert auf Normalwerte).

Juli 09	1021	1019	1012	1011	1010	1005	1002	1002	1007	1005	keine Messwerte für den Zeitraum 15. Juli bis 3. August 2009																										
Aug. 09	#	#	#	1020	1021	1020	1017	1017	1017	1014	1014	1011	1008	1010	1010	1016	1012	1011	1011	1017	1018	1014	1017	1021	1020	1020	1009	1007	1012	1011	1007	1012	1015	1015	1014		
Sep. 09	1007	1009	995	998	1010	1019	1019	1019	1023	1030	1030	1025	1018	1021	1020	1019	1019	1019	1019	1015	1017	1022	1020	1020	1021	1020	1021	1009	1024	1025	1024	1018	1014	1014	1014	1015	1014

## Relative Luftfeuchtigkeit in % - Tagesmittelwert

**Luftfeuchtigkeit:** Bezeichnet den Wasserdampfgehalt der Luft. Sie wird meist relativ, in Prozent angegeben. Eine Luftfeuchtigkeit von 100 % heißt, dass die Luft mit Wasser gesättigt ist und der Wasserdampf kondensiert - es bildet sich Nebel oder Tau bzw. Reif. Absolut trockene Luft gibt es nur äußerst selten. Gemessen wird die Luftfeuchtigkeit mit dem Psychrometer bzw. Haarhygrometer.

Juli 09	78	77	75	85	74	76	81	86	85	88	81	94	84	77	keine Messwerte für den Zeitraum 15. Juli bis 3. August 2009																
Aug. 09	#	#	#	69	71	71	67	88	91	83	87	83	79	72	67	79	83	80	65	63	83	79	71	55	83	72	71	79	84	87	75
Sep. 09	74	81	82	75	86	80	78	69	81	75	78	82	75	84	84	83	70	78	76	88	76	76	80	83	89	88	84	92	96	90	

Monatsdurchschnitt Juli: # Aug.: 76,1 Sep.: 81,0

Tag | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31



GEBIET

# 2421 Baugenehmigungen

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) F II 1

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den Meldungen der Bauaufsichtsbehörden, die nicht immer zeitgerecht abgegeben werden können. Die monatlichen Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Meldungen, die im

Berichtszeitraum dem LSKN übersandt wurden. Hieraus ergeben sich Unterschiede zu dem tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten, die sich erst in der Zusammenfassung zum Jahresende ausgleichen.

Wohnfläche = Wohn-/Schlafräume, Küchen + Nebenräume  
Nutzfläche = zusätzliche Fläche (ohne Wohnfläche)

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)</b>												
Baumaßnahmen insg.	12	9	10	9	14	13	10	14	11			
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	4 110	2 920	270	14 400	6 160	130	3 380	110	730			
Wohnungen	10	39	3	-	6	10	13	7	-1			
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	1 210	2 560	440	70	710	1 270	1 110	1 080	-60			
Kosten in 1 000 EURO	3 720	6 011	675	20 458	2 693	1 348	3 174	1 804	737			
darunter: <b>im Neubau</b>												
Gebäude insgesamt	7	7	4	3	13	7	4	5	1			
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	290	3 020	220	14 180	6 160	400	2 880	60	90			
Wohnungen	8	38	4	1	6	6	13	6	1			
Wohnfläche in m <sup>2</sup>	960	2 440	430	150	710	910	1 140	850	160			
Kosten in 1 000 EURO	#	5 959	548	20 323	#	#	#	767	#			

## Baugrundstücke der Stadt Wilhelmshaven

### 1. nördlich Friedhof Aldenburg

(Bebauungsplan 51)

34 exklusive Baugrundstücke für Einfamilienhäuser

Grundstücksgrößen: ca. 650 m<sup>2</sup> - 850 m<sup>2</sup>

Grundstückspreis: 150 € je m<sup>2</sup>

### 2. Fedderwardergroden-Ost / Voslapp-West

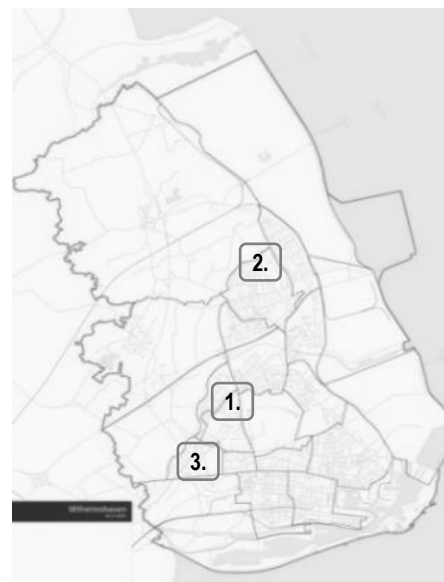
(Bebauungsplan 168)

einzelne Baugrundstücke: 65 bis 80 € je m<sup>2</sup>

### 3. Schaar-West

(Bebauungsplan 178)

einzelne Grundstücke: 80 bis 90 € je m<sup>2</sup>



Nähere Auskünfte und Exposeeanforderung:

### Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Herr Klaus Mittelstädt

Telefon 0 44 21 - 16 13 42

Fax 0 44 21 - 16 41 13 42

E-Mail: klaus.mittelstaedt@stadt.wilhelmshaven.de





# Feuerwehr

Quelle: Berufsfeuerwehr Wilhelmshaven, Mozartstraße 11-13

Geschäftsstatistik

Jahr Quartal	2006	2007				2008				2009		
	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.
<b>Abwehrender Brandschutz</b>												
Brandeinsätze	107	87	141	117	145	162	132	113	91			
Techn. Hilfeleistungen	342	346	410	442	364	320	355	432	320			
<b>Vorbeugender Brandschutz</b>												
Stellungnahmen	38	17	29	27	42	51	52	37	37			
Ortsbesichtigungen	25	41	67	67	32	45	38	89	28			
Beratungen	108	146	139	106	172	189	166	143	230			
Brandsicherheitswachen	78	50	52	22	71	58	47	17	62			
<b>Rettungsdienst (ab 2007 ohne Fehlfahrten)</b>												
Notfallrettung	#	1 544	1 591	1 620	1 765	1 573	1 732	1 644				
Krankentransport	#	1 283	1 199	1 187	1 273	1 227	1 404	1 378				
Notarzteininsatz	#	602	710	683	702	650	687	611				

# Kraftfahrzeug-Bestand

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Straßenverkehrsabteilung

Geschäftsstatistik

Am 1. März 2007 ist die neue Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) in Kraft getreten. Konsequenz ist, dass alle zulassungstechnischen Paragraphen und Anlagen aus der StVZO gestrichen und mit entsprechenden Änderungen in die FZV überführt wurden.

Mit der FZV werden nicht lediglich Teile aus der StVZO herausgenommen, sondern sie ist nach der Fahrerlaubnis-Verordnung (FeV) von 1998 bereits der zweite Schritt zur völligen Auflösung der StVZO. Mit der noch folgenden Einführung der Fahrzeug-Genehmigungs-Verordnung (FGV) und der Fahrzeug-Betriebs-Verordnung (FBV) wird die StVZO endgültig abgeschafft sein.

Jahr Stichtag	2006	2007				2008				2009		
	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.	31.12.	31.3.	30.6.	30.9.
<b>Zugelassene Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger</b>												
<b>Motorisierte Kfz. insg.</b>	<b>42 442</b>	<b>42 477</b>	<b>42 450</b>	<b>42 495</b>	<b>42 260</b>	<b>42 116</b>	<b>42 266</b>	<b>42 218</b>	<b>42 082</b>	<b>42 178</b>	<b>42 410</b>	<b>42 487</b>
davon Krafträder	3 028	3 065	3 163	3 167	3 065	3 084	3 162	3 202	3 112	3 161	3 237	3 266
PKW	36 553	36 583	36 408	36 456	36 362	36 181	36 230	36 131	36 084	36 099	36 227	36 285
LKW	1 825	1 789	1 815	1 811	1 810	1 809	1 821	1 853	1 865	1 884	1 909	1 918
sonstige	1 036	1 040	1 064	1 061	1 023	1 042	1 053	1 033	1 021	1 034	1 037	1 018
Anhänger	3 724	3 754	3 781	3 809	3 803	3 807	3 840	3 865	3 859	3 884	3 894	3 917
<b>Neuzulassungen im Q.</b>	<b>831</b>	<b>678</b>	<b>882</b>	<b>680</b>	<b>775</b>	<b>723</b>	<b>827</b>	<b>819</b>	<b>738</b>	<b>835</b>	<b>1 056</b>	<b>827</b>

# Straßenverkehrsunfälle

Quelle: Polizeiinspektion Wilhelmshaven

Geschäftsstatistik

**getötet:** Sterbefall innerhalb 30 Tage nach dem Unfall  
**schwerer Sachschaden:** Schaden ab 2 000 EURO bei einem der Beteiligten

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Unfälle und verunglückte Personen</b>												
<b>Unfälle insgesamt</b>	<b>211</b>	<b>197</b>	<b>214</b>	<b>166</b>	<b>170</b>	<b>168</b>	<b>184</b>	<b>192</b>				
darunter mit Personensch.	30	31	29	25	17	30	31	35				
schw. Sachschad.	12	9	12	6	9	7	7	11				
<b>Verunglückte Personen</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>31</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	<b>38</b>	<b>35</b>	<b>39</b>				
darunter getötet	-	1	-	-	-	1	-	-				
schwerverletzt	4	1	4	5	1	2	8	4				



ORDNUNG

# 3331 Öffentlicher Personennahverkehr

V

Quelle: Stadtwerke Verkehrsgesellschaft Wilhelmshaven GmbH  
**Geschäftsstatistik**  
**Wagenkilometer:** zurückgelegte Kilometer aller Fahrzeuge

**Personenkilometer:** insgesamt zurückgelegte Wegstrecke aller beförderten Personen  
**Platzkilometer:** gefahrene Wagenkilometer x angebotene Platzzahlen in den Fahrzeugen

Jahr Quartal	2006	2007				2008				2009		
	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.
<b>Beförderte Personen in Bussen und gefahrene Kilometer (jeweils in 1 000)</b>												
Personen (alle Fahrausw.)	1 411	1 487	1 367	1 081	1 451	1 452	1 333	1 068	1 446	1 480	1 335	1 127
Wagenkilometer	325	331	323	332	324	323	329	340	325	327	322	337
Personenkilometer	6 210	6 541	6 014	4 757	6 385	6 385	5 862	4 697	6 362	6 513	5 874	4 956
Platzkilometer	26 676	26 224	25 132	25 962	26 866	27 386	28 101	29 083	28 071	28 383	27 982	28 992

KULTUR

# 4311 Stadtbücherei

V

Quelle: Stadtbücherei Wilhelmshaven

**Geschäftsstatistik**

Jahr Quartal	2006	2007				2008				2009		
	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.
<b>Medienbestand zum Quartalsende</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>88 128</b>	<b>88 201</b>	<b>87 956</b>	<b>87 939</b>	<b>87 085</b>	<b>86 968</b>	<b>87 667</b>	<b>85 603</b>	<b>84 751</b>	<b>82 681</b>	<b>82 906</b>	<b>82 758</b>
dar. Bücher/Zeitschriften	76 942	76 738	76 372	76 215	75 582	75 564	76 746	74 501	73 813	71 890	72 199	71 874
Tonträger	7 726	7 947	8 067	8 109	8 294	8 178	7 607	7 620	7 943	7 504	7 449	7 586
CD-ROM, Filme ...	2 061	2 127	2 141	2 215	2 321	2 426	2 529	2 216	2 222	2 303	2 278	2 322
<b>Entleihungen im Quartal</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>72 279</b>	<b>83 821</b>	<b>69 501</b>	<b>76 735</b>	<b>70 947</b>	<b>81 435</b>	<b>73 607</b>	<b>74 006</b>	<b>67 144</b>	<b>74 577</b>	<b>65 516</b>	<b>69 915</b>
dav. Erwachsenenbücherei	37 826	45 001	37 504	41 355	38 107	44 529	39 512	40 903	36 108	40 978	36 414	38 455
Musikbücherei	14 086	16 333	12 919	11 652	10 443	11 933	9 639	9 046	8 727	9 493	8 127	8 685
Kinderbücherei	20 367	22 487	19 078	23 728	22 397	24 973	24 456	24 057	22 309	24 106	20 975	22 775

ARBEIT

# 5221 Struktur der Sozialversicherungspfl.-Beschäftigten

V

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **K70F3811**

Definition: Sozialversicherungspflichtig (SV) Beschäftigte  
 Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten

sind. Aus dieser Abgrenzung ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst werden. Daneben besteht in wenigen Fällen auch für Selbstständige Versicherungspflicht. Nicht zu den SV-Beschäftigten zählen dagegen der weitaus überwiegende Teil der Selbstständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Jahr Stichtag	2007		2008							
	31. Dez.		31. März		30. Juni		30. Sep.		31. Dez.	
Zuordnungsprinzip am ...	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort	Arbeitsort	Wohnort
<b>insgesamt</b>	<b>25 651</b>	<b>21 411</b>	<b>25 512</b>	<b>21 504</b>	<b>25 632</b>	<b>21 717</b>	<b>26 301</b>	<b>22 235</b>	<b>26 170</b>	<b>21 993</b>
davon männlich	56,0 %	52,9 %	56,3 %	52,9 %	56,4 %	53,1 %	56,2 %	53,0 %	55,7 %	52,8 %
weiblich	44,0 %	47,1 %	43,7 %	47,1 %	43,6 %	46,9 %	43,8 %	47,0 %	44,3 %	47,2 %
darunter - Ausländer	2,2 %	2,9 %		3,0 %		3,0 %		2,9 %		2,9 %
- Teilzeit	20,6 %									



# Sozialversich.-Beschäftigte am Wohnort (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

Werte mit 6-monatiger Wartezeit (6-Monatswerte)

## Geschäftsstatistik

Stand: Dezember 2008

SV-Beschäftigte (Wohnort) je Stadtteil / ausgewählte Stadtviertel	insge- samt	SV-Besch. je 1 000 E.	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	unter 20 Jahre	bis unter 25 Jahre	über 25 Jahre
<b>11 INNENHAFEN</b>	<b>156</b>	<b>284</b>	<b>76</b>	<b>80</b>	<b>150</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>141</b>
<b>12 INNENSTADT</b>	<b>2 561</b>	<b>257</b>	<b>1 336</b>	<b>1 225</b>	<b>2 406</b>	<b>155</b>	<b>57</b>	<b>280</b>	<b>2 224</b>
... 121 Südstadt	1 184	267	601	583	1 134	50	35	106	1 043
... 122 City	325	247	179	146	289	36	10	50	265
... 123 Kurpark	655	262	330	325	612	43	4	68	583
... 124 Rathausviertel	397	235	226	171	371	26	8	56	333
<b>13 BANT</b>	<b>2 788</b>	<b>244</b>	<b>1 558</b>	<b>1 230</b>	<b>2 638</b>	<b>150</b>	<b>111</b>	<b>336</b>	<b>2 341</b>
... 131 Bant	1 466	257	805	661	1 392	74	56	175	1 235
... 132 Hansaviertel	598	261	323	275	560	38	22	71	505
... 133 Jadeviertel	724	212	430	294	686	38	33	90	601
<b>14 EBKERIEGE</b>	<b>208</b>	<b>347</b>	<b>113</b>	<b>95</b>	<b>201</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>23</b>	<b>181</b>
<b>21 HEPPENS</b>	<b>4 271</b>	<b>284</b>	<b>2 168</b>	<b>2 103</b>	<b>4 157</b>	<b>114</b>	<b>109</b>	<b>426</b>	<b>3 736</b>
... 211 Inselviertel	1 061	330	546	515	1 044	17	37	129	895
... 212 Alt Heppens	1 279	277	685	594	1 237	42	31	127	1 121
... 213 Tonndeich	661	269	333	328	636	25	17	99	545
... 215 Pädagogenviertel	455	273	216	239	442	13	11	21	423
... 216 Villenviertel	669	261	309	360	654	15	9	44	616
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	<b>1 194</b>	<b>278</b>	<b>603</b>	<b>591</b>	<b>1 155</b>	<b>39</b>	<b>35</b>	<b>121</b>	<b>1 038</b>
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	<b>19</b>	<b>211</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>19</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>16</b>
<b>24 NEUENGRODEN</b>	<b>1 011</b>	<b>258</b>	<b>502</b>	<b>509</b>	<b>1 001</b>	<b>10</b>	<b>34</b>	<b>96</b>	<b>881</b>
<b>25 ALTENGRODEN</b>	<b>1 054</b>	<b>269</b>	<b>549</b>	<b>505</b>	<b>1 043</b>	<b>11</b>	<b>48</b>	<b>92</b>	<b>914</b>
... 251 Altengroden-Süd	498	261	246	252	496	2	24	31	443
... 253 Altengroden-Nord	461	274	258	203	453	8	19	51	391
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	<b>665</b>	<b>305</b>	<b>350</b>	<b>315</b>	<b>659</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>37</b>	<b>606</b>
<b>31 NEUENDE</b>	<b>610</b>	<b>262</b>	<b>318</b>	<b>292</b>	<b>594</b>	<b>16</b>	<b>17</b>	<b>48</b>	<b>545</b>
... 311 Neuende	150	228	66	84	148	2	3	9	138
... 312 Europaviertel	460	276	252	208	446	14	14	39	407
<b>32 SCHAAR</b>	<b>837</b>	<b>346</b>	<b>433</b>	<b>404</b>	<b>818</b>	<b>19</b>	<b>32</b>	<b>50</b>	<b>755</b>
... 322 Schaar	182	261	93	89	180	2	11	12	159
... 324 Maadetal-Mitte	362	415	197	165	350	12	11	21	330
... 325 Maadetal-Nord	208	349	105	103	203	5	7	13	188
<b>33 ALDENBURG</b>	<b>1 098</b>	<b>278</b>	<b>557</b>	<b>541</b>	<b>1 083</b>	<b>15</b>	<b>37</b>	<b>95</b>	<b>966</b>
... 331 Wiesenhof	696	273	358	338	686	10	27	70	599
... 333 Aldenburg	254	269	127	127	251	3	7	19	228
<b>34 MAADEBOGEN</b>	<b>646</b>	<b>351</b>	<b>311</b>	<b>335</b>	<b>639</b>	<b>7</b>	<b>33</b>	<b>65</b>	<b>548</b>
<b>35 LANGEWERTH</b>	<b>143</b>	<b>302</b>	<b>78</b>	<b>65</b>	<b>139</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>130</b>
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	<b>455</b>	<b>246</b>	<b>255</b>	<b>200</b>	<b>443</b>	<b>12</b>	<b>16</b>	<b>36</b>	<b>403</b>
... 411 Himmelreich	208	253	111	97	203	5	8	18	182
... 412 Coldewei	247	240	144	103	240	7	8	18	221
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	<b>2 298</b>	<b>279</b>	<b>1 307</b>	<b>991</b>	<b>2 252</b>	<b>46</b>	<b>107</b>	<b>252</b>	<b>1 939</b>
<b>43 VOSLAPP</b>	<b>1 017</b>	<b>291</b>	<b>563</b>	<b>454</b>	<b>1 008</b>	<b>9</b>	<b>57</b>	<b>96</b>	<b>864</b>
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	<b>538</b>	<b>286</b>	<b>294</b>	<b>244</b>	<b>534</b>	<b>4</b>	<b>21</b>	<b>35</b>	<b>482</b>
<b>45 SENGWARDEN</b>	<b>368</b>	<b>303</b>	<b>194</b>	<b>174</b>	<b>365</b>	<b>3</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>333</b>
51-54 östl. Grodenflächen	4	6	2	2	4	-	-	-	4
nicht zugeordnet	52	x	26	26	50	2	4	6	42
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>21 993</b>	<b>274</b>	<b>11 606</b>	<b>10 387</b>	<b>21 358</b>	<b>635</b>	<b>766</b>	<b>2 138</b>	<b>19 089</b>



# 5421 Arbeitslosigkeit

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven  
**Arbeitsmarktreport, Stat. Mitteilungen**

Am 1.1.2005 wurde das SGB II eingeführt. Die Arbeitsmarktstatistik erfasst jetzt auch erwerbsfähige ehemalige Sozialhilfeempfänger.

### Änderung in der Systematik

**Arbeitslosenquote:** Prozentsatz gemessen an allen zivilen Erwerbspersonen (Selbstständige und mithelfende Familienangehörige + sozialversicherungspfl. Beschäftigte + Beamte [ohne Soldaten] + Arbeitslose)

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Bezirk der Arbeitsagentur Wilhelmshaven (Stadt Wilhelmshaven + Landkreis Friesland)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	7 574	7 748	8 021	8 599	8 613	8 446	8 489	8 072	8 083	8 158	8 107	7 877
darunter nach Berufen:												
Grüne Berufe	428	439	494	551	529	493	447	#	426	411	410	#
Fertigungsber. (ohne Bau)	1 465	1 517	1 599	1 757	1 796	1 825	1 803	#	1 689	1 678	1 660	#
Bauberufe	570	573	622	755	742	711	695	#	618	613	598	#
Technische Berufe	96	87	80	92	100	105	119	#	120	129	126	#
Dienstleistungsberufe	4 763	4 914	5 023	5 220	5 227	5 120	5 229	#	5 061	5 125	5 100	#
<b>Zugang</b> in Arbeitslosigkeit	1 565	1 774	1 816	2 046	1 636	1 681	1 969	1 472	1 669	1 838	1 659	1 659
dar. aus Erwerbstätigkeit	592	815	887	1 099	595	620	680	538	571	686	580	608
<b>Abgang</b> aus Arbeitslosigkeit	1 852	1 602	1 543	1 459	1 627	1 850	1 930	1 886	1 685	1 761	1 709	1 910
dar. in Erwerbstätigkeit	620	453	445	522	450	629	869	641	557	605	509	541
<b>Arbeitslosenquote in %</b>												
... im Agenturbezirk	9,0	9,2	9,5	10,2	10,0	10,1	9,5	9,5	9,5	9,6	9,6	9,3
... in Niedersachsen	7,0	7,0	7,3	8,1	8,2	8,2	8,1	7,7	7,7	7,9	7,7	7,5
... in Deutschland	7,2	7,1	7,4	8,3	8,5	8,6	8,6	8,2	8,1	8,2	8,3	8,0
<b>Stadtgebiet Wilhelmshaven (seit 1.1.2005 auch Bezirk der Hauptagentur)</b>												
<b>Arbeitslose</b>	4 302	4 397	4 402	4 638	4 712	4 704	4 884	4 714	4 736	4 765	4 790	4 706
... männlich	2 245	2 296	2 363	2 539	2 594	2 619	2 717	2 625	2 602	2 619	2 641	2 562
... weiblich	2 057	2 101	2 039	2 099	2 118	2 085	2 167	2 089	2 134	2 146	2 149	2 144
... Deutsche	3 873	3 956	3 985	4 184	4 256	4 267	4 418	4 268	4 296	4 336	4 362	4 281
... Ausländer	429	441	417	454	456	437	466	446	440	429	428	425
... bis 20 Jahre alt	55	49	49	45	43	49	59	53	48	79	81	67
... 20-25 Jahre alt	242	221	237	246	295	301	313	276	286	351	345	326
... 25-55 Jahre alt	3 474	3 585	3 555	3 773	3 790	3 782	3 927	3 823	3 844	3 753	3 786	3 719
... 55-65 Jahre alt	531	542	561	574	584	570	585	562	558	582	578	594
... Langzeitarbeitslose	2 072	2 077	1 988	2 025	2 019	1 967	2 022	1 996	2 013	1 954	1 978	1 939
... Schwerbehinderte	223	220	217	232	234	230	231	216	210	222	229	226
<b>Quote in %</b>												
... Männer	11,4	11,6	12,0	12,9	13,1	13,3	13,8	13,3	13,2	13,3	13,4	13,0
... Frauen	11,8	12,0	11,7	12,0	12,1	11,9	12,4	11,8	12,1	12,1	12,2	12,1
... Jüngere unter 25 J.	7,2	6,6	7,0	7,1	8,2	8,5	9,1	7,9	8,0	10,3	10,2	9,4
... Ausländer	29,0	29,9	28,2	30,7	30,8	29,6	31,6	29,1	28,7	27,9	27,9	27,7
<b>Bestand offene Stellen</b>	693	669	606	562	557	539	499	459	612	432	465	516
<b>Landkreis Friesland</b>												
<b>Arbeitslose</b>	3 272	3 551	3 619	3 961	3 901	3 742	3 605	3 358	3 347	3 393	3 317	3 171
<b>Quote in %</b>	6,9	7,1	7,7	8,4	8,3	7,9	7,7	7,1	7,1	7,2	7,0	6,7



# Arbeitslose nach dem SGB II + III (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven **Geschäftsstatistik**

Für die Betreuung von Arbeitslosen sind unterschiedliche Träger zuständig. Arbeitslose, die Arbeitslosengeld I erhalten und Arbeitslose, die keine Ansprüche haben, werden dem Rechtskreis SGB III zugeordnet. Zum Rechtskreis SGB II gehören die Arbeitslosen, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen.

**Kleinräumig werden keine Arbeitslosenquoten ermittelt.** Um jedoch die einzelnen Stadtteile/-viertel miteinander vergleichen und somit Schwerpunkte darstellen zu können, wird hier der %-Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter angegeben.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter = Einwohner 15 bis unter 65 Jahre mit Hauptwohnsitz in Wilhelmshaven von (eigene Berechnung, 31.12.08)

**Stichtag: 15. Juni 2009**

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	insgesamt	% an erwerbsf.-Bevölk.	weiblich	Ausländer	darunter:					... Rechtskreise	
					Teilzeit	unter 25 Jahre	über 55 Jahre	Langzeitarbeitsl.	Schwerbehind.	SGB II	SGB III
<b>11 INNENHAFEN</b>	<b>24</b>	<b>6,5 %</b>	<b>10</b>	<b>-</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
<b>12 INNENSTADT</b>	<b>741</b>	<b>11,9 %</b>	<b>325</b>	<b>106</b>	<b>127</b>	<b>46</b>	<b>80</b>	<b>348</b>	<b>36</b>	<b>633</b>	<b>108</b>
... 121 Südstadt	327	11,5 %	143	39	60	23	37	150	12	283	44
... 122 City	119	12,9 %	55	25	26	6	13	59	4	102	17
... 123 Kurpark	151	10,0 %	70	22	23	9	14	70	9	121	30
... 124 Rathausviertel	144	14,8 %	57	20	18	8	16	69	11	127	17
<b>13 BANT</b>	<b>1 304</b>	<b>16,6 %</b>	<b>540</b>	<b>192</b>	<b>228</b>	<b>90</b>	<b>121</b>	<b>578</b>	<b>50</b>	<b>1 158</b>	<b>146</b>
... 131 Bant	617	15,2 %	237	93	101	41	54	264	22	539	78
... 132 Hansaviertel	256	16,1 %	113	27	37	13	26	118	14	230	26
... 133 Jadeviertel	431	19,4 %	190	72	90	36	41	196	14	389	42
<b>14 EBKERIEGE</b>	<b>37</b>	<b>9,3 %</b>	<b>13</b>	<b>#</b>	<b>4</b>	<b>#</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>#</b>	<b>24</b>	<b>13</b>
<b>21 HEPPENS</b>	<b>868</b>	<b>9,1 %</b>	<b>397</b>	<b>45</b>	<b>152</b>	<b>48</b>	<b>104</b>	<b>362</b>	<b>43</b>	<b>703</b>	<b>165</b>
... 211 Inselviertel	157	7,7 %	82	6	38	12	15	65	7	117	40
... 212 Alt Heppens	307	10,5 %	136	16	49	16	39	134	13	256	51
... 213 Tonndeich	246	15,1 %	107	15	38	13	25	106	17	210	36
... 215 Pädagogenviertel	47	4,6 %	22	4	4	#	12	15	#	38	9
... 216 Villenviertel	105	6,7 %	47	4	20	4	12	40	#	78	27
<b>22 SIEBETHSBURG</b>	<b>280</b>	<b>11,2 %</b>	<b>143</b>	<b>11</b>	<b>48</b>	<b>23</b>	<b>40</b>	<b>115</b>	<b>15</b>	<b>231</b>	<b>49</b>
<b>23 RÜSTRINGER STADTP.</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
<b>24 NEUENGRODEN</b>	<b>148</b>	<b>6,3 %</b>	<b>62</b>	<b>6</b>	<b>28</b>	<b>14</b>	<b>21</b>	<b>67</b>	<b>4</b>	<b>104</b>	<b>44</b>
<b>25 ALTENGRODEN</b>	<b>163</b>	<b>7,0 %</b>	<b>86</b>	<b>3</b>	<b>44</b>	<b>11</b>	<b>16</b>	<b>71</b>	<b>5</b>	<b>133</b>	<b>30</b>
... 251 Altengroden-Süd	30	2,8 %	17	-	9	#	#	8	#	18	12
... 253 Altengroden-Nord	130	12,5 %	69	3	35	#	#	63	#	112	18
<b>26 RÜSTERSIEL</b>	<b>37</b>	<b>2,7 %</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>#</b>	<b>7</b>	<b>14</b>	<b>#</b>	<b>19</b>	<b>18</b>
<b>31 NEUENDE</b>	<b>77</b>	<b>6,0 %</b>	<b>47</b>	<b>10</b>	<b>24</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>#</b>	<b>50</b>	<b>27</b>
... 311 Neuende	14	3,7 %	10	-	6	#	#	4	#	7	7
... 312 Europaviertel	63	7,0 %	37	10	18	#	#	19	#	43	20
<b>32 SCHAAR</b>	<b>60</b>	<b>3,6 %</b>	<b>30</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>3</b>	<b>13</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>32</b>
... 322 Schaar	16	3,8 %	11	#	4	#	#	9	#	11	5
... 324 Maadetal-Mitte	27	4,3 %	11	#	8	#	6	7	#	13	14
... 325 Maadetal-Nord	12	2,8 %	6	-	5	#	3	3	#	#	#
<b>33 ALDENBURG</b>	<b>117</b>	<b>4,8 %</b>	<b>46</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>55</b>	<b>6</b>	<b>81</b>	<b>36</b>
... 331 Wiesenhof	94	6,1 %	39	10	24	#	18	47	#	69	25
... 333 Aldenburg	19	3,1 %	6	-	#	#	5	7	#	11	8
<b>34 MAADEBOGEN</b>	<b>32</b>	<b>2,3 %</b>	<b>18</b>	<b>#</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>21</b>
<b>35 LANGEWERTH</b>	<b>8</b>	<b>2,7 %</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>3</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
<b>41 HIMMELR./COLDEWEI</b>	<b>29</b>	<b>2,6 %</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>20</b>	<b>9</b>
... 411 Himmelreich	14	2,7 %	5	#	3	#	#	3	-	10	4
... 412 Coldewei	15	2,5 %	7	#	3	#	#	6	-	10	5
<b>42 FEDDERWARDERGR.</b>	<b>635</b>	<b>12,1 %</b>	<b>299</b>	<b>33</b>	<b>125</b>	<b>62</b>	<b>66</b>	<b>261</b>	<b>25</b>	<b>531</b>	<b>104</b>
<b>43 VOSSLAPP</b>	<b>98</b>	<b>4,8 %</b>	<b>51</b>	<b>3</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>58</b>	<b>40</b>
<b>44 FEDDERWARDEN</b>	<b>38</b>	<b>3,2 %</b>	<b>15</b>	<b>#</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>17</b>	<b>21</b>
<b>45 SENGWARDEN</b>	<b>23</b>	<b>2,8 %</b>	<b>12</b>	<b>#</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>13</b>
<b>51-54 östl. Grodenflächen</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>	<b>#</b>
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#	#
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>4 736</b>	<b>9,3 %</b>	<b>2 134</b>	<b>440</b>	<b>900</b>	<b>334</b>	<b>558</b>	<b>2 013</b>	<b>210</b>	<b>3 843</b>	<b>893</b>



# Arbeitsmarktstatistik

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Mit der **Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) ab 1.1.2005 haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik umfassend geändert.** Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Agenturen für Arbeit. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe sind die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II treten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt.

Außerdem wurde der Erhebungsstichtag der Statistiken der BA ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt. Damit kann schon am Ende des Berichtsmonats über den Arbeitsmarkt berichtet werden.

## SGB II – Grundsicherung für Arbeitssuchende

### Arbeitslosengeld II (Alg II)

Alg II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalierte Regelsätze
- ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

### SGB III - Arbeitslosengeld

Um Arbeitslosengeld beziehen zu können, müssen folgende Voraussetzungen gemeinsam erfüllt sein:

- Arbeitslosigkeit muss vorliegen
- die Anwartschaftszeit muss erfüllt sein
- die persönliche Meldung bei der Arbeitsagentur

Die Anwartschaftszeit hat erfüllt, wer in den letzten zwei Jahren vor der Arbeitslosmeldung und der eingetretenen Arbeitslosigkeit mind. zwölf Monate in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung gestanden hat.

Der Leistungssatz beträgt 60 % des pauschalierten Nettoentgeltes (Leistungsentgeltes). Ein erhöhter Leistungssatz von 67 % wird gewährt, wenn nicht dauernd getrennt lebende Ehegatten oder Lebenspartner, die beide unbeschränkt einkommensteuerpflichtig sind, ein Kind im Sinne des § 32 Absatz 1, 3 bis 5 EStG haben.

### DEFINITIONEN:

#### Arbeitslose

Die Definition der Arbeitslosigkeit findet nach dem SGB III Anwendung. Danach zählen zu den Arbeitslosen alle Arbeitssuchenden im Alter von 15 bis 64 Jahren, die keine Beschäftigung haben oder weniger als 15 Wochenstunden arbeiten, eine versicherungspflichtige, mind. 15 Std. wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Arbeitsagenturen zur Verfügung stehen und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind. Außerdem ist die Registrierung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

#### Arbeitslosenquote

Arbeitslose bezogen auf die Erwerbspersonen insgesamt. Bei der Ermittlung der Arbeitslosenquoten durch die BA wird der Kreis der Erwerbstätigen als Teil der Bezugsgröße unterschiedlich abgegrenzt:

- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle zivilen Erwerbspersonen** = Summe der abhängigen Erwerbstätigen (ohne Soldaten) sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen
- Arbeitslosenquote, bezogen auf **alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen** = Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildender), der geringfügig Beschäftigten sowie der Beamten (ohne Soldaten). Aus datentechnischen Gründen beziehen sich bisher die Arbeitslosenquoten einzelner Personengruppen regelmäßig nur auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen.

Die Bezugsgröße beider Arbeitslosenquoten wird von der BA errechnet und einmal jährlich - üblicherweise mit dem Monat April eines Jahres - aktualisiert.

#### Langzeitarbeitslose

Alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr und länger bei den Arbeitsagenturen arbeitslos gemeldet waren.

ARBEIT

## 5431 Leistungsempfänger nach Rechtskreisen

M

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

### Arbeitsmarktreport

Mit Einführung des SGB II am 1.1.2005 erfasst die Arbeitsmarktstatistik jetzt auch erwerbsfähige ehemalige Sozialhilfeempfänger.

**Sozialgeld** erhalten nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit einem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Rechtskreis SGB II (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>												
Bedarfsgemeinschaften	6 072	6 046	6 060	6 093	6 112	6 148	6 172	6 146	6 179			
Personen in Bed.gem.	11 353	11 261	11 305	11 367	11 491	11 557	11 592	11 567	11 638			
dav. Empf. Alg II	8 315	8 227	8 233	8 308	8 360	8 420	8 449	8 429	8 480			
dav. Empf. Sozialgeld	3 038	3 034	3 072	3 059	3 131	3 137	3 143	3 138	3 158			
<b>Rechtskreis SGB III (Stadtgebiet Wilhelmshaven, endgültige Werte)</b>												
<b>insgesamt</b>	<b>897</b>	<b>934</b>	<b>1 009</b>	<b>1 107</b>	<b>1 153</b>	<b>1 119</b>	<b>1 088</b>	<b>1 022</b>	<b>1 034</b>	<b>1 147</b>	<b>1 147</b>	
... dar. Empf. Alg I	833	869	943	1 048	1 099	1 061	1 029	954	946	1 046	1 043	



# Leistungsempfänger (kleinräumig)

Quelle: Agentur für Arbeit Wilhelmshaven

## Geschäftsstatistik

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Sie hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen.

Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter diese Definition.

### Berichtsmonat: März 2009

Stadtteil ... (darunter) Stadtviertel	SGB III Empfänger von Arbeits- losengeld I	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II						Personen in Bedarfsgemeinschaften		
		insge- samt	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften			darunter mit Kind	insge- samt	davon ... Hilfebedürftige		
			1 Person	2 Personen	3 P. u.m.			erwerbsf.	nichterw.	
11 INNENHAFEN	7	30	15	8	7	11	59	40	19	
12 INNENSTADT	135	1 007	580	172	255	282	1 954	1 410	544	
... 121 Südstadt	59	448	240	90	118	133	900	651	249	
... 122 City	16	167	92	24	51	56	350	235	115	
... 123 Kurpark	38	217	126	45	46	54	399	295	104	
... 124 Rathausviertel	22	175	122	13	40	39	305	229	76	
13 BANT	193	1 820	1 092	340	388	472	3 312	2 480	832	
... 131 Bant	104	833	493	151	189	221	1 589	1 155	434	
... 132 Hansaviertel	39	392	265	71	56	72	613	507	106	
... 133 Jadeviertel	50	595	334	118	143	179	1 110	818	292	
14 EBKERIEGE	11	25	11	9	5	6	49	37	12	
21 HEPPENS	184	1 194	681	261	252	349	2 154	1 596	558	
... 211 Inselviertel	31	222	118	56	48	70	409	298	111	
... 212 Alt Heppens	60	446	257	92	97	131	794	595	199	
... 213 Tonndeich	43	336	194	76	66	95	603	448	155	
... 215 Pädagogenviertel	16	62	35	12	15	17	120	86	34	
... 216 Villenviertel	31	122	75	24	23	33	214	159	55	
22 SIEBETHSBURG	74	363	204	94	65	92	619	472	147	
23 RÜSTRINGER STADTP.	#	#	#	#	#	#	#	#	#	
24 NEUENGRODEN	37	179	107	33	39	51	324	232	92	
25 ALTENGRODEN	34	191	58	66	67	96	449	285	164	
... 251 Altengroden-Süd	15	27	5	12	10	15	62	42	20	
... 253 Altengroden-Nord	18	160	49	54	57	81	383	239	144	
26 RÜSTERSIEL	15	27	16	4	7	10	56	41	15	
31 NEUENDE	23	69	24	14	31	32	168	103	65	
... 311 Neuende	6	14	#	#	#	#	20	#	#	
... 312 Europaviertel	17	55	#	#	#	#	148	#	#	
32 SCHAAR	30	32	11	6	15	14	87	58	29	
... 322 Schaar	6	15	#	#	#	#	41	24	17	
... 324 Maadetal-Mitte	14	12	#	#	#	#	35	28	7	
... 325 Maadetal-Nord	8	4	#	#	#	#	10	5	5	
33 ALDENBURG	49	152	70	43	39	65	298	200	98	
... 331 Wiesenhof	28	128	52	40	36	60	260	171	89	
... 333 Aldenburg	16	20	14	3	3	5	34	25	9	
34 MAADEBOGEN	17	15	8	3	4	4	28	20	8	
35 LANGEWERTH	8	4	#	#	#	3	15	10	5	
41 HIMMELR./COLDEWEI	17	20	11	3	6	6	51	37	14	
... 411 Himmelreich	11	9	#	#	#	3	19	14	5	
... 412 Coldewei	6	11	#	#	#	3	32	23	9	
42 FEDDERWARDERGR.	128	862	455	198	209	274	1 647	1 193	454	
43 VOSSLAPP	47	95	57	18	20	24	167	124	43	
44 FEDDERWARDEN	27	36	18	5	13	15	74	51	23	
45 SENGWARDEN	14	19	12	4	3	5	29	21	8	
51-54 östl. Grodenflächen	#	#	#	#	#	#	#	#	#	
nicht zugeordnet	#	#	#	#	#	#	#	#	#	
<b>STADTGEBIET insgesamt</b>	<b>1 061</b>	<b>6 148</b>	<b>3 435</b>	<b>1 283</b>	<b>1 430</b>	<b>1 814</b>	<b>11 557</b>	<b>8 420</b>	<b>3 137</b>	



# 7141 Städtische Finanzen

V

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Finanzwirtschaft

Änderung in der Darstellung:

Bislang wurde die an den Niedersächs. Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie vierteljährlich zu meldende Kassenstatistik abgebildet. Die aufgeführten Werte spiegeln somit nur zu festgelegten Stichtagen die **kassenmäßig** erfassten Finanzvorfälle wider - ohne Rücksicht auf die rechnermäßige Zuordnung zu Haushaltsjahren. Besonders im ersten Quartal ergaben sich Nachzahlungen bzw. Verrechnungen, die tatsächlich

noch dem abgelaufenen Haushaltsjahr zuzuordnen waren.

Nunmehr werden in dieser Statistik die Ein-/Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, denen sie wirtschaftlich zuzurechnen sind. (Für die Quartale der Vergangenheit erfolgte eine entsprechende Rückrechnung.)

Nur durch diese periodische Zuordnung lässt sich erkennen, ob die für ein Haushaltjahr beschlossenen Ziele erreicht wurden oder nicht. Auch ist nun ein direkter Vergleich der einzelnen Haushaltsjahre möglich.

Jahr Quartal	2006				2007				2008				2009		
	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.			
<b>Steuereinnahmen in 1 000 EURO - bezogen auf das Haushaltsjahr</b>															
Grundsteuer A + B	2 292	2 596	2 925	3 984	2 506	2 528	2 828	4 344	2 281	2 684	2 542	4 134			
Gewerbesteuer	26 741	14 984	5 303	8 402	16 309	8 578	7 873	3 355	6 885	5 858	6 861	1 991			
Sonst. Gemeindesteuern	213	24	305	164	202	66	314	228	106	56	108	144			
Anteil Einkommensteuer	9 130	-	3 753	4 503	9 799	-	4 519	5 103	10 838	-	4 572	4 334			
Anteil Umsatzsteuer	1 219	-	718	605	1 348	-	762	591	1 409	-	729	598			
<b>Steuereinn. brutto</b>	<b>39 595</b>	<b>17 604</b>	<b>13 004</b>	<b>17 658</b>	<b>30 164</b>	<b>11 172</b>	<b>16 296</b>	<b>13 621</b>	<b>21 519</b>	<b>8 598</b>	<b>14 812</b>	<b>11 201</b>			
./. Gewerbest.-Umlage	5 685	-	2 769	975	3 909	-	2 003	1 295	1 502	-	1 243	854			
<b>= Steuereinn. netto</b>	<b>33 910</b>	<b>17 604</b>	<b>10 235</b>	<b>16 683</b>	<b>26 255</b>	<b>11 172</b>	<b>14 293</b>	<b>12 326</b>	<b>20 017</b>	<b>8 598</b>	<b>13 569</b>	<b>10 347</b>			
zum Vergleich: I.		17 604				11 172				8 598					
Summen der I. bis II.			27 839				25 465				22 167				
Vorjahres- I. bis III.				44 522				37 791				32 514			
zeiträume I. bis IV.	62 055				70 777				57 808						

# 7411 Verbraucherpreisindex - Basis 2005

M

Statistisches Bundesamt Deutschland [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Der Verbraucherpreisindex (früher: Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte) ist der wohl wichtigste und bekannteste baustein des preisstatistischen Systems. Er misst die durchschnittl. Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten typischerweise für Konsumzwecke gekauft bzw. verbraucht werden. Der Verbraucherpreisindex wird im Allgemeinen als Maßstab für Inflation verwendet.

**Am 29. Februar 2008 erfolgte die Umstellung von der bisherigen Basis 2000 auf das Basisjahr 2005.** Damit verbunden

war eine Neuberechnung der Ergebnisse seit Januar 2005.

Im Mittelpunkt der Überarbeitung des VPI steht die Aktualisierung des Wägungsschemas für die Waren und Dienstleistungen mit Hilfe neuer Daten über die Verbrauchergewohnheiten der privaten Haushalte. Das neue Wägungsschema bezieht sich auf das Jahr 2005 und bleibt bis zur nächsten turnusmäßigen Überarbeitung (alle 5 Jahre) konstant. Im Gegensatz dazu wird die Auswahl der Waren und Dienstleistungen, deren Preise für die Indexberechnung erhoben werden ("Warenkorb") laufend angepasst. Auf diese Weise wird das aktuelle Güterangebot berücksichtigt.

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Deutschland (Basis: 2005 = 100)</b>												
<b>Gesamtindex</b>	<b>107,0</b>	<b>106,5</b>	<b>106,8</b>	<b>106,3</b>	<b>106,9</b>	<b>106,8</b>	<b>106,8</b>	<b>106,7</b>	<b>107,1</b>	<b>107,1</b>	<b>107,3</b>	<b>106,9</b>
Nahrung/Getränke	112,5	111,6	112,2	112,7	112,8	112,3	111,9	111,3	111,7	110,5	109,5	109,1
alkohol. Getränke, Tabak	109,0	109,1	109,0	109,1	109,3	109,5	109,5	109,5	112,4	112,7	112,7	112,8
Bekleidung, Schuhe	104,0	103,7	102,6	100,1	102,2	103,8	104,0	103,1	101,9	98,5	101,0	104,4
Mieten, Energie	109,6	109,3	108,7	109,4	109,4	109,3	108,9	108,9	109,1	108,7	108,9	108,7
Einrichtungsgegenstände	103,0	103,1	103,2	103,1	103,6	103,9	104,1	104,1	104,5	104,5	104,6	104,7
Gesundheitspflege	103,3	103,4	103,5	103,4	103,5	103,6	104,1	104,2	104,2	104,3	104,2	104,2
Verkehr	109,9	107,1	105,3	106,0	106,7	106,4	107,5	108,1	109,4	108,6	109,9	108,9
Nachrichtenübermittlung	90,8	90,8	90,6	90,5	90,2	90,1	90,1	89,9	89,8	89,7	89,6	89,5
Freizeit, Kultur	99,2	99,6	104,1	99,3	101,7	100,9	101,2	100,2	100,0	103,3	103,4	101,3
Bildung	132,9	132,9	132,9	133,2	133,4	132,9	132,9	132,9	133,1	133,1	131,2	130,9
Beherbergung, Gaststätten	106,1	105,3	111,2	106,9	108,2	107,0	106,9	107,8	108,6	111,5	110,8	108,1
übrige Dienstleistungen	106,1	106,2	106,2	106,7	106,8	106,9	107,1	107,3	107,3	107,5	107,7	107,7





# Gewerbeanzeigen

Quelle: Stadt Wilhelmshaven, Gewerbeangelegenheiten

Geschäftsstatistik

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Anmeldungen insges.</b>	<b>76</b>	<b>57</b>	<b>51</b>	<b>48</b>	<b>49</b>	<b>62</b>	<b>44</b>	<b>53</b>	<b>55</b>	<b>56</b>	<b>59</b>	<b>48</b>
... dav. Neuerrichtung	58	49	42	41	43	49	38	36	45	50	43	42
... dav. Übernahme	18	8	9	7	6	13	6	17	10	6	16	6
... darunter Handel	15	19	18	14	15	16	10	19	11	10	19	12
... darunter Handwerk	9	6	8	4	4	6	7	5	9	4	13	5
<b>Abmeldungen insges.</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>47</b>	<b>64</b>	<b>36</b>	<b>57</b>	<b>34</b>	<b>40</b>	<b>61</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>40</b>
... dav. Aufgabe	39	35	43	56	29	47	27	24	52	42	37	38
... dav. Übergabe	11	16	4	8	7	10	7	16	9	12	11	2
... darunter Handel	19	13	10	27	13	14	11	25	18	18	15	8
... darunter Handwerk	3	9	5	9	5	7	2	4	8	7	5	4
<b>Ummeldungen insges.</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>24</b>	<b>30</b>	<b>31</b>	<b>22</b>	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>33</b>	<b>32</b>	<b>20</b>
... dav. Erweiterung	20	12	4	7	14	15	10	6	14	12	14	8
... dav. Verlegung	9	9	9	17	16	16	12	24	12	21	18	12

# Verarbeitendes Gewerbe

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen E 13 - WZ 2008

In die Erhebung einbezogen werden alle Betriebe mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Bergbau und verarbeitenden Gewerbe, sofern sie **mindestens 50 Personen** beschäftigen. Unterschieden werden die Betriebe nach ihrer Produktion: Vorleistungsgüter und Energie, Investitionsgüter, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung wird **ab Januar 2009**

nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) vorgenommen. Die **Vergleichbarkeit mit den bisher publizierten Ergebnissen ist nur eingeschränkt möglich**, da nach Anwendung der WZ 2008 das Verlags- und Recyclinggewerbe nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe angehören. Auch innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes erschweren zahlreiche Gliederungsänderungen den Branchenvergleich.

Jahr Quartal	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.

### Erfasst werden nur Betriebe mit mindestens 50 Beschäftigten

<b>Betriebe insgesamt</b>				<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>
... dav. Vorl.prod. + Energie				2	2	2	2	2	2	2	2	2
... dav. Invest.-Prod.				8	8	8	8	8	8	8	8	8
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.				3	3	3	3	3	3	3	3	3

### Tätige Personen zum Monatsende und Entgelte (in 1 000 Euro)

<b>Beschäftigte insgesamt</b>	<b>NEU:</b> wirtschafts- systematische Zuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)	<b>2 837</b>	<b>2 827</b>	<b>2 849</b>	<b>2 849</b>	<b>2 846</b>	<b>2 831</b>	<b>2 800</b>	<b>2 836</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.		#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#	#
<i>Arbeitsstunden</i>		371 000	384 000	404 000	361 000	367 000	366 000	319 000	352 000	
<b>Entgelte insgesamt</b>		<b>10 437</b>	<b>10 062</b>	<b>10 210</b>	<b>10 421</b>	<b>10 051</b>	<b>11 199</b>	<b>10 031</b>	<b>9 842</b>	
... dav. Vorl. + Energieprod.		#	#	#	#	#	#	#	#	
... dav. Invest.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#	
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#	

### Umsatz (ohne Umsatzsteuer) in 1 000 EURO

<b>Umsatz insgesamt</b>	daher ist die Vergleichbarkeit mit bisher veröffentlichten Ergebnissen nur eingeschränkt möglich	<b>266 754</b>	<b>258 399</b>	<b>320 773</b>	<b>241 946</b>	<b>203 871</b>	<b>322 804</b>	<b>314 173</b>	<b>332 997</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.		#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#
<b>aus eigener Erzeugung</b>		<b>210 518</b>	<b>205 230</b>	<b>236 202</b>	<b>169 471</b>	<b>142 764</b>	<b>245 440</b>	<b>230 006</b>	<b>248 644</b>
... dav. Vorl. + Energieprod.		#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Invest.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#
... dav. Gebr.-/Verb.-Prod.		#	#	#	#	#	#	#	#



WIRTSCHAFT

# 8161 Beherbergungen im Reiseverkehr

M

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen **G IV, K7350001**

Unter Beherbergung im Reiseverkehr versteht man die Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend (im allgemeinen nicht länger als 2 Monate) an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende); egal ob für Urlaub und Freizeit, private oder geschäftliche Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit (Reha-Kliniken) ... In den

Kreis der meldepflichtigen Beherbergungsstätten gehören nach § 3 Beherbergungsstatistikgesetz alle Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, **mehr als 8 Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen**. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/ oder nur als Nebenzweck betreiben.

Die Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik sind wegen rückwirkender Berichtigungen als **vorläufig** anzusehen.

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Gäste</b>												
... aus Deutschland	6 066	4 691	4 045	3 580	4 279	5 491	5 141	6 515	6 473	6 797	7 335	
... aus dem Ausland	342	333	239	296	305	392	301	467	390	511	514	
<b>insgesamt</b>	<b>6 408</b>	<b>5 024</b>	<b>4 284</b>	<b>3 876</b>	<b>4 584</b>	<b>5 883</b>	<b>5 442</b>	<b>6 982</b>	<b>6 863</b>	<b>7 308</b>	<b>7 849</b>	
<b>Übernachtungen</b>												
... aus Deutschland	18 169	14 963	12 716	11 433	13 770	16 653	16 181	19 604	19 088	20 854	21 090	
... aus dem Ausland	1 060	780	537	630	733	859	963	1 066	970	1 289	2 658	
<b>insgesamt</b>	<b>19 229</b>	<b>15 743</b>	<b>13 253</b>	<b>12 063</b>	<b>14 503</b>	<b>17 512</b>	<b>17 144</b>	<b>20 670</b>	<b>20 058</b>	<b>22 143</b>	<b>23 748</b>	
<b>Leistungsdaten</b>												
geöffnete Betriebe	29	27	26	25	25	27	30	29	29	29	29	
Ø - Tage Aufenthalt	3,0	3,1	3,1	3,1	3,2	3,0	3,2	3,0	2,9	3,0	3,0	
angebotene Betten	1 454	1 405	1 386	1 335	1 336	1 409	1 487	1 478	1 478	1 478	1 490	
<b>Bettenbelegung %</b>	<b>42,7</b>	<b>37,3</b>	<b>30,8</b>	<b>29,1</b>	<b>38,8</b>	<b>40,1</b>	<b>38,4</b>	<b>45,1</b>	<b>45,2</b>	<b>48,3</b>	<b>51,4</b>	

WIRTSCHAFT

# 8221 Hafbetrieb

M

Quelle: Niedersachsen Ports  
**Bericht über den Schiffs- und Güterverkehr**

UVG-Brücke = Umschlaganlage Voslapper-Groden  
WRG = Wilhelmshavener Raffinerie Gesellschaft  
NWO = Nord-West Oelleitung GmbH

Jahr Monat	2008			2009								
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.
<b>Güterumschlag in 1 000 t (gerundet - Rundungsdifferenzen sind möglich)</b>												
Eingang (Empfang)	2 674	2 755	3 343									
... dar. Öl(-erzeugnisse)	2 333	2 575	2 846									
Ausgang (Versand)	593	701	619									
<b>Gesamtumschlag</b>	<b>3 267</b>	<b>3 456</b>	<b>3 962</b>	<b>3 432</b>	<b>2 731</b>	<b>3 365</b>	<b>3 044</b>	<b>3 092</b>	<b>3 067</b>	<b>3 099</b>		
nach Hafeneinrichtungen:												
UVG-Brücke	28	25	24									
Tankerlöschbrücke WRG	1 357	1 486	1 515									
Niedersachsenbrücke	256	90	437									
Tankerlöschbrücke NWO	1 558	1 774	1 911									
Innerer Hafen	69	81	75									
<b>Schiffsverkehr (Zahl der Schiffe und Bruttoreumzahl)</b>												
Zahl der Seeschiffe	120	126	133									
Bruttoreumzahl in 1 000	2 533	2 726	3 076									
<b>Schiffsfahrten (Teilnehmer)</b>												
Helgolandfahrten	-	-	-									
Hafenrundfahrten	3 893	-	-									
Eckwardenfahrten	-	-	-									

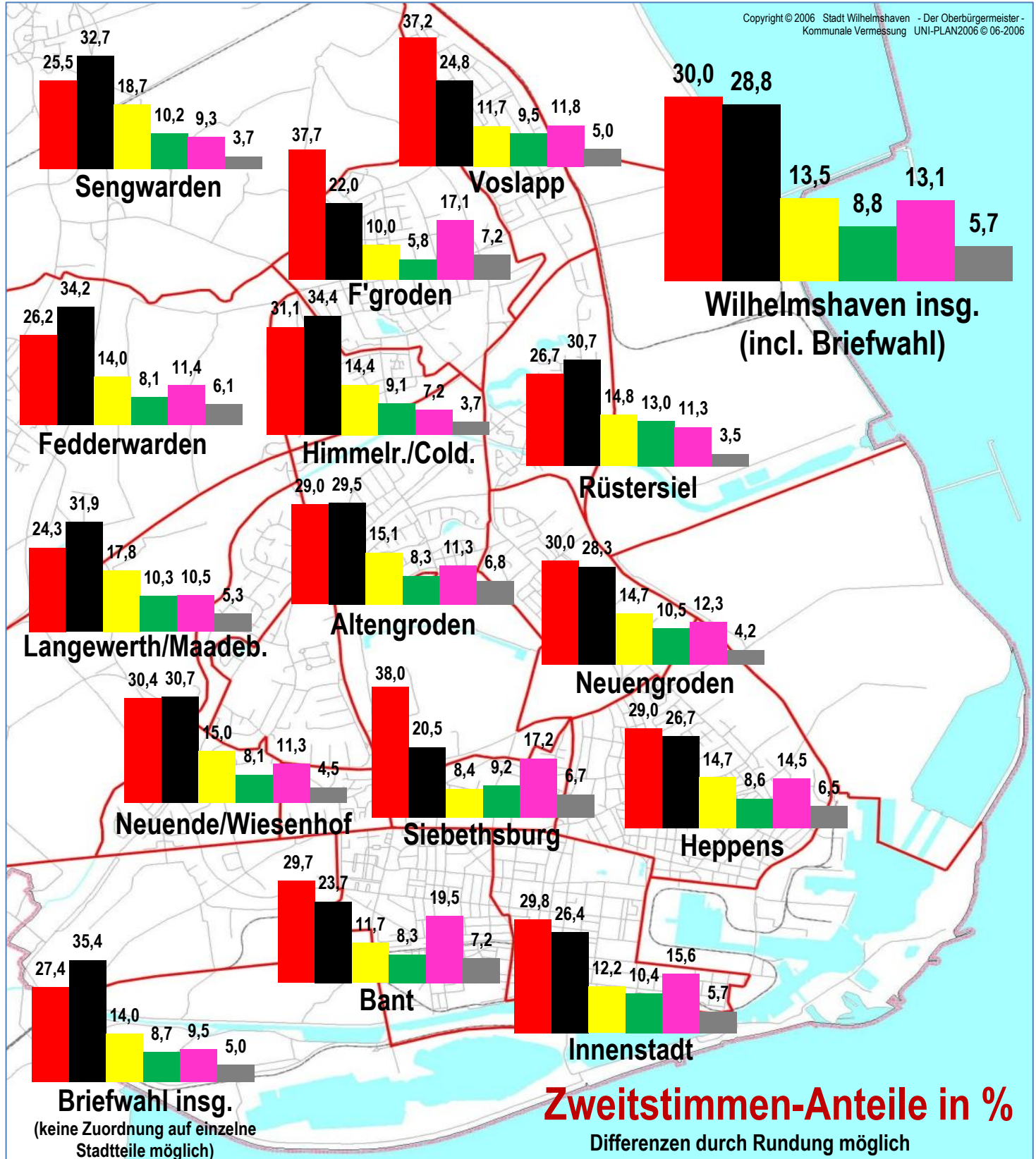
**Güterumschlag Januar bis Juli 2009**

Quelle: Statistische Monatshefte Niedersachsen  
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen



# Ergebnisse der Bundestagswahl 2009 in Wilhelmshaven

9133  
K



Wahlberechtigte: 64.799  
 Wähler/innen: 43.864  
 Wahlbeteiligung: 67,7%  
 Gültige Erststimmen: 42.832  
 Gültige Zweitstimmen: 43.161

SPD	CDU	FDP	GRÜNE	LINKE	Sonst.
15.951	13.648	3.567	3.750	5.200	716
37,2%	31,9%	8,3%	8,8%	12,1%	1,7%
12.954	12.437	5.823	3.819	5.674	2.454
30,0%	28,8%	13,5%	8,8%	13,1%	5,7%

Sonstige Zweitstimmen	
NPD	550
Tierschutzpartei	432
MLPD	46
DVU	34
ödp	33
PIRATEN	967
RRP	392



# GEWALTIG GESPART!



Tanken auch Sie mit Erdgas  
und sparen Sie bis zu 50 %  
an Treibstoffkosten.

Sichern Sie sich unsere  
aktuellen Förderprämien!

**04421 404-914**

**GEW**

[gew-wilhelmshaven.de](http://gew-wilhelmshaven.de)